

**OUR  
TURN**

LEUPHANA  
CONFERENCE WEEK  
2023



---

**PROJEKTGRUPPEN-SESSION  
KONFERENZWOCHE 2023**

Stand: 22.02.2023

Über ihre Schritte ins Gelände verantwortlicher Wissenschaft tauschen sich bis zu sechs Projektgruppen aus zwei Seminaren aus: In jeder Partie haben sie eine halbe Stunde Zeit, um sich ihre Semester-Ergebnisse wechselseitig zu präsentieren. Die Seminarleitung nimmt die mündliche Prüfungsleistung der Nachwuchsforscher\*innen ab.

Mehr dazu auf der Website » [www.leuphana.de/konferenzwoche](http://www.leuphana.de/konferenzwoche)

## INHALTSVERZEICHNIS

Projektgruppen-Session 1 - C 3.120 .....	1
Flugasche- Risiko oder Chance für die Betonherstellung?.....	1
Versteckte Radioaktivität - Sicherer Umgang mit Radioaktivität in Produkten am Beispiel von Ionisationsrauchmeldern .....	1
Zukunft des Leinenbeutels.....	1
Nachhaltige Taschentücher mit Tempo .....	1
Projektgruppen-Session 2 - C 14.204 .....	2
Coral Reef Restoration .....	2
Amplification through Participation: Opportunities and Obstacles for the Future of the Project Lüneburg 2030+ .....	2
Awareness of Grasslands in Restoration.....	2
Projektgruppen-Session 3 - C 40.601 .....	3
Eine Analyse des Unternehmens HiPP im Hinblick auf nachhaltiges Unternehmertum .....	3
Wandel durch Witz - Ist Satire der bessere Journalismus?.....	3
Politische Interessenvertretung der deutschen Agrarwirtschaft im Kontext des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG).....	3
Druckerzeugnisse, Tweeterergebnisse. Die Medienwirksamkeit der "Zukunftsstadt 2030+" im Vergleich. ....	4
Projektgruppen-Session 4 - C 12.105 .....	5
Ikigai – eine japanische Lebensphilosophie mit dem Potenzial die Gemeinschaft in Deutschland zu verändern? .....	5
Diskriminierung queerer Geflüchteter.....	5
Die Zeugen Jehovas - Eine liebevolle Gemeinschaft oder das Ende der Individualität?.....	5
Pro FZF / Simplifikation der Familienzusammenführung in Deutschland.....	6
Eine Refugee Law Clinic für die Leuphana - Wie kann eine Psychologische Beratung von Geflüchteten in dieser aussehen?.....	6
Projektgruppen-Session 5 - C 12.006 .....	7
Wechselwirkungen von Kauf-Klima-Krise am Beispiel von Shein .....	7
Brennpunkt: Mali - Politik und Klimawandel + Rolle für die EU .....	7
Soziale Ungleichheiten durch das Onlinelernen während der COVID-19 Pandemie.....	7
Inwiefern kann der Umgang Litauens mit der bisher vorhandenen Energieabhängigkeit von Russland als Vorbild für die Energiewende der EU dienen? .....	8
Projektgruppen-Session 6 - C 40.256 .....	9
Familienhelfersystem: Gerichte .....	9
Klimaschutz 2023 - eine Selbstverständlichkeit? .....	9
Elternebene: Entwicklung–Konflikte:Ursachen/Folgen .....	9

Cancel Culture.....	9
Projektgruppen-Session 7 - C.14.006 .....	10
Wie verzichtbereit sind Studierende an der Leuphana zu Gunsten der Nachhaltigkeit und welche Rolle spielt das persönliche Einkommen dabei?.....	10
Kosmopolitisches Glück - Kann man sich Glück kaufen? .....	10
Wann wählen Studierende die nachhaltigere Alternative im Unialltag? Am Beispiel des Kaffeeangebots auf dem Leuphana Campus .....	10
Wege zu vielfältiger Weltmusik- Das Brechen der Kulturellen Monopolbildung und des westlichen Musikkapitalismus.....	11
Projektgruppen-Session 8 - C 14.202 .....	12
Grün durch die Decke der Lüneburger Altstadt.....	12
Flächenkonflikte beim Ausbau von erneuerbaren Energien .....	12
Fallstudie Wohnstätte Stade: Konkrete Klimaanpassungsmaßnahmen auf einer Rasenfläche .....	12
Projektgruppen-Session 9 - C 1.209 .....	13
Wirtschaftspolitik & Sustainable Finance - Sorgt der Staat für mehr Nachhaltigkeit auf Finanzmärkten?.....	13
Wie Ratingagenturen Aktien aus dem Dax unterschiedlich bewerten. Performen die erstplatzierten Aktien (Platz 1 bis 3(5)) besser als die niedrig platzierten Aktien (Platz 40 – 35(37))? .....	13
Das Low-Modell für Wohnprojekte: Verbesserung von Nachhaltigkeit in bezahlbarem Wohnraum? .....	14
Sustainable Finance in Deutschland und den USA – ein Vergleich.....	14
Low Profit Investitionen in Bezug auf das SDG 8 .....	14
Inwiefern kann man konkrete Unterschiede in den Klassifizierungen nachhaltiger Finanzprodukte ausmachen und welchen Einfluss hat die die Stabilität der Finanzmärkte auf nachhaltige Geldanlagen? .....	15
Projektgruppen-Session 10 - C 40.606 .....	16
Nahrungsmittelverschwendung im Tourismus.....	16
Langstreckenflüge - Klimafreundliche Buchungsalternativen attraktiver gestalten .....	16
1. Einleitung und Fazit.....	16
Fossile Energien .....	16
Erneuerbare Energie: Windenergie unter dem Aspekt der ökologischen Nachhaltigkeit (Gruppe 3) .....	17
Gruppe 4: Wasserkraft.....	17
Projektgruppen-Session 11 - C 16.129 .....	18
DIY Workshop: Permakultur in Gemeinschaftsgärten .....	18
Permakultur auf dem Balkon - Ein Weg in die Zukunft?.....	18
Ernährung und Klimaschutz - Was bringt es wenn ich verzichte? .....	18
Nachhaltigkeitsbildung: Ein Permakultur-Workshop für Kinder von neun bis elf Jahren .....	19
Projektgruppen-Session 12 - C 25.019 .....	20

How can small and medium sized highlight their sustainability successes through marketing communication policy in the food industry? .....	20
Ecobrick building as a community approved solution to plastic production in Lüneburg.....	20
The possible impact of Nudging on sustainability in the online shopping industry .....	20
Is communal living without hierarchies in a socially sustainable way possible? .....	20
Support your local dealer (of vegetables) !.....	21
Projektgruppen-Session 13 - C 9.102 .....	22
Austausch von Generationen.....	22
Psychische Gesundheit und Arbeit - Wichtig für Schülerinnen und Schüler? .....	22
Ehrenamt in Verbindung mit Einkommen und Motivation von Student:innen.....	23
Konzept einer Betriebsbesichtigung für Schulen unter Berücksichtigung von Inklusionsaspekten .	23
Ehrenamt für Geflüchtete .....	23
Projekttag zur Nachhaltigen Berufswahl .....	24
Ehrenamt im Sport.....	24
Projektgruppen-Session 14 - C 12.013 .....	25
Subjekte oder Objekte- Inwiefern ist es möglich eine Gesellschaft zu formen in der Tiere nicht mehr nur als Mittel zum Zweck dienen?.....	25
Welche potentiellen alternativen Wirtschaftsformen gibt es, um ein nachhaltiges Wirtschaften zu ermöglichen? .....	25
Künstliche Intelligenz und Ethik .....	25
Eine kosmopolitische Weltschule .....	26
Projektgruppen-Session 15 - C 14.001 .....	27
Re:Re:Re:AW:FW:Re: Re... Endlich! Ein neuer Gartenschlauch. Trinkwassergeeignet, kreislauffähig, nachhaltig.....	27
„Nichts ist so alt, wie die Zeitung von gestern.“ .....	27
Nachhaltigkeit ohne Nachteile – Gibt’s doch gar nicht...? Doch mit WOLLE! – Sportshirts vom „merinosheep“ .....	28
Gemeinsam die Welt neu gestalten - der Baustein für eine positive Zukunft.....	28
Projektgruppen-Session 16 - C 16.129 .....	29
Gemeinschaftsgärten - Zusammen nachhaltig lernen!.....	29
Geführte Regenerationsübung für den Alltag.....	29
Greencare is selfcare - Gemeinschaftsgärten als Möglichkeitsorte .....	29
Stress Reduzierung im Arbeitsalltag .....	29
Projektgruppen-Session 17 - C 14.204 .....	30
Kopenhagen als Vorreiterstadt Europas: Was kann Lüneburg von Kopenhagen im Bereich der Starkregenvorsorge lernen?.....	30
Sind Privatgrundstück Nutzer*innen Versiegelungssünder?.....	30
Schwamm drüber? Was kann Lüneburg von der Schwammstadt Kopenhagen lernen .....	31
Versiegelungseinfluss auf Hochwasserrisiko .....	31

Projektgruppen-Session 18 - C 14.202 .....	32
2*be aware .....	32
Soziale Nachhaltigkeit in Museen - Wie können Museen für Kinder und Jugendliche attraktiver gestaltet werden? .....	32
Kreative Müllvermeidung von Zigarettenstummeln.....	32
Museen und Instagram - ein neuer Weg der nachhaltigen Besucher*innenbindung? .....	33
Projektgruppen-Session 19 - C 40.255 .....	34
Soziale Ungleichheit im digitalen Zeitalter - Chancen(un)gleichheit im Bildungswesen aufgrund ethnischer und sozialer Herkunft.....	34
Der Konflikt um die Ressourcen des Nils und die klimapolitischen Implikationen: Was bedeutet das für Europas Sicherheitspolitik? .....	34
Inwiefern ist der Mythos vom schnellen Geld im Internet ein stabilisierender Faktor für den modernen Kapitalismus 4.0? .....	35
Der Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Seestreitkräfte in Europa. Das Beispiel Bundesmarine .....	35
Projektgruppen-Session 20 - C 14.203 .....	36
Abtreibungsrecht: Ein Streitpunkt in der Gesellschaft .....	36
Jugendamt.....	36
Querdenker*innen wer sind sie und wie reden wir mit ihnen? .....	36
Kommunikation und Interaktion im Familienhelfersystem - Eine Analyse ihrer Möglichkeiten und Grenzen.....	37
Projektgruppen-Session 21 - C 12.105 .....	38
Nachhaltigkeit von Tiny Houses .....	38
Wie kann die Ernährung in Waldkindergärten nachhaltig gestaltet werden? .....	38
Transparenz und Ehrlichkeit in der Klimaneutralität - Die LüneKrone .....	39
Konzept für einen Bauernhof-Kindergarten auf Basis von BNE.....	39
Inwiefern ist eine nachhaltige Getränkeversorgung auf Festivals möglich? .....	39
Projektgruppen-Session 22 - C 12.006 .....	40
Low- Profit Unternehmen in Verbindung mit Rechtsformen .....	40
Inwieweit wirtschaftspolitische Maßnahmen und man selbst Anleger/in dazu beitragen kann, nachhaltiger zu bauen und zu wohnen? .....	40
Was können Low-Profit-Organisationen gegen den Klimawandel tun? .....	40
Stabile und nachhaltige Finanzmärkte als Voraussetzung für aktienbasierte Rentenmodelle in Europa .....	41
Low-Profit im Kontext des Sustainable Development Goals 9: Ausbau moderner und nachhaltiger Infrastruktur.....	41
Wie können Privatanleger/innen von nachhaltigen Geldanlagen profitieren?.....	41
Projektgruppen-Session 23 - C 40.256 .....	42
Die rechtliche Situation von minderjährigen Geflüchteten .....	42

Mormonen — Individuelle Entfaltung oder kollektive Identität(en)? .....	42
Praxisnahe Ausbildung: Hospitationen für die angehenden Berater:innen der neuen Law Clinic an der Leuphana .....	43
Die Emanzipation der Frau - Der Untergang der "traditionellen" Familie? .....	43
Druck auf der herkömmlichen Kleinfamilie: Welches Potenzial bieten gemeinschaftsorientierte Formen der Elternschaft für die Gesellschaft? .....	43
Projektgruppen-Session 24 - C.14.006 .....	44
Lernprozesse durch Brettspiele - am Beispiel des SDG "GoGoals" Spiel der United Nations (UN) ..	44
"Natürlich blond" - mehr als nur ein Entertainment Film? .....	44
Verspielen wir eine lebensnotwendige Ressource? - Wasserverbrauch in der Brettspielbranche ..	44
Prinzessin Mononoke: Was Anime uns über nachhaltiges Zusammenleben beibringen kann .....	45
Politische Bildung muss nicht langweilig sein – Nachhaltigkeitsaspekte spielend erlernen .....	45
Projektgruppen-Session 25 - C 9.102 .....	46
Die Chance auf ein „gutes Leben“ in politischen Konflikten (Am Beispiel der israelischen Grenzziehung im Palästina-Konflikt) .....	46
Wassergekühltes Ökosystem Lüneburg .....	46
Der Beruf und das gute Leben .....	47
Ein Schritt in die Zukunft: Nachhaltiges Neubaugebiet - Grüneburg .....	47
Welchen Einfluss hatte der Leistungsdruck in Schulen auf euren weiteren Bildungsweg und eure Sicht auf ein gutes und gerechtes Leben? .....	47
Grüneburg 2030 - Stadtbegrünung durch Gemeinschaftsprojekte? .....	48
Projektgruppen-Session 26 - C 25.019 .....	49
"Sexy": Language use in social media comments on male and female posts .....	49
Gender-neutral language in recently published textbooks about human nature .....	49
Ruining your Teenage Fantasies: A Linguistic Perspective on the Gender Roles in Twilight .....	49
Role of Intergenerational Dialogue in supporting Youth participation in policy-making .....	50
Comparing youth participation in Germany, Pakistan and Australia .....	50
Youth Participation in Policy Making: Social Media and Mental health .....	50
Projektgruppen-Session 27 - C 40.606 .....	51
Sex-Tourismus .....	51
Venedig und der Massentourismus - eine Qual oder eine Lösung? .....	51
Erneuerbare Energieträger: Photovoltaik .....	51
Gruppe 6: Geothermie .....	51
Atomkraft: Ist der Nutzen größer als das Risiko? .....	51
Versorgungssicherheit und Energiespeicherung .....	52
Deutschland im internationalen Vergleich .....	52
Projektgruppen-Session 28 - C.14.006 .....	53
Missstände auf den Kakaoplantagen in Ghana und mögliche Transformationsprozesse .....	53

Sustainability Unplugged: Der Podcast über die Nachhaltigkeitsforschung des Leuphana-Dekanats .....	53
Soziallieferketten im globalen Vergleich .....	54
Projektgruppen-Session 29 - KLIPPO .....	55
Reallabor Waldgarten: Köstliche Aufstriche selber herstellen feat. das Klippo! .....	55
Projektgruppen-Session 30 - C 16.129 .....	56
Safe Spaces und Awareness - Safe and Sound im Club.....	56
Das ideale Museum.....	56
Stromkonsum in Deutschland.....	56
Projektgruppen-Session 31 - C 25.019 .....	57
Spielend über Ökosysteme lernen?! Eine Analyse des Brettspiels „Ecogon“ auf sein Bildungspotenzial .....	57
Konsumverhalten und nachhaltige Persönlichkeitsentwicklung in der Filmreihe Tribute von Panem .....	57
Gendergerecht, divers, nachhaltig - die Potenziale von Brettspielen zur Förderung der Trans*Identität.....	57
Konfrontation mit der Realität- was bewirkt Menschen sich zu verändern? .....	58
Die Potenziale der Förderung von Integration durch Brettspiele am Beispiel eines städtischen Kulturhauses .....	58
Projektgruppen-Session 32 - C 14.001 .....	59
Mit Resilienz besser durch Herausforderungen - Wie schützen Ehrenamtliche aus dem sozialen Bereich sich vor Belastungen ? .....	59
Tiny Houses: Minimalistisches Wohnkonzept - Das Wohnen der Zukunft? .....	59
Wie gestresst sind Studierende? Ein Vergleich.....	59
McDonald's: Grüne Fassade - nichts dahinter? .....	59
Leistet China mit seinen klimapolitischen Plänen genug für den globalen Klimaschutz und ist sein Vorgehen mit den allgemeinen Menschenrechten vereinbar? .....	60
Projektgruppen-Session 33 - C 12.105 .....	61
Cycling in Lüneburg .....	61
How do people perceive the impact of automation on the workplace in the next 30 years? .....	61
Building a Community of Support: How to Create Sustainability through Connections .....	61
Climate-induced Migration: A Challenge to Our Fundamental Legal Frameworks .....	62
Waste Mangement in Gastronomy.....	62

## Projektgruppen-Session 1 - C 3.120

Mittwoch, 01. März 2023, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Flugasche- Risiko oder Chance für die Betonherstellung?	Simon Freund, Mathis Lembcke, Danny Grewe, Nicolas Witthöft, Lisa-Marie Schneider	Flugasche ist ein Rückstand aus den Filtern von Kohlekraftwerken und ein i.d.R radioaktiver Stoff, der in Beton eingesetzt wird. In unserem Projekt wollen wir die Bedeutung von Flugasche in der Betonindustrie und ihre Einflüsse auf die Umwelt und die Gesundheit genauer durchleuchten. Des Weiteren wird untersucht, ob der Einsatz von Flugasche in Beton wirklich als nachhaltig bezeichnet werden kann, wie es die Wirtschaftsverbände in diesem Bereich behaupten.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Gesunde Innen- und Außenluftqualität – Radioaktivität, die uns umgibt (Michael Braungart, Kamila Szwejk)
Versteckte Radioaktivität - Sicherer Umgang mit Radioaktivität in Produkten am Beispiel von Ionisationsrauchmeldern	Matteo Sikorski, Pauline Behle, Loisa Schuh, Lea Kraft, Mathies-Aron Huber	Der Einsatz von radioaktiven Substanzen in Produkten, die uns im Alltag umgeben, ist oftmals nicht sofort ersichtlich. Wie müssen radioaktive Produkte nachhaltiger gestaltet werden, um Umwelt- und Gesundheitsgefährdungen ausschließen zu können? Am Beispiel von Ionisationsrauchmeldern wird dieses Thema genauer analysiert und diskutiert.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Gesunde Innen- und Außenluftqualität – Radioaktivität, die uns umgibt (Michael Braungart, Kamila Szwejk)
Zukunft des Leinenbeutels	Vanessa Kakkar, Anneke Wilczewski, Leonie Clausen, Alyssa-Lara Hengels	Cradle to Cradle. Ein Begriff, womit man eventuell nicht direkt etwas anfangen kann, aber hinter dem ein klimapositives, umweltfreundliches und nachhaltiges Konzept steckt. Unsere Ausarbeitung beinhaltet die Idee, wie man einen Leinenbeutel Cradle to Cradle herstellen kann.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Von der Wiege zur Wiege - Einführung in Cradle to Cradle (Michael Braungart)
Nachhaltige Taschentücher mit Tempo	Lara Marie Brüggemann, Jeremia Gerstenhöfer, Leonie Heise, Alexandra Nagin, Charlotte Beilken, Emily Schwarz	Wir alle kennen den Anblick der Autoraststätten, Wälder und Wiesen die von herumliegenden Taschentüchern nahezu überflutet sind und beinahe die gesamte Landschaft bis zu fünf Jahren verschneien. Jeden Menschen dazu zu bewegen, Taschentücher vernünftig zu entsorgen, wäre eine Sisyphusarbeit... Aber was wäre, wenn das Taschentuch positiv für die Umwelt wäre? Was wäre, wenn sie einen Nutzen in ihrem Dasein hätten und beispielsweise als Dünger oder Blumensamen fungieren könnten?	Sonstiges	Von der Wiege zur Wiege - Einführung in Cradle to Cradle (Michael Braungart)

## Projektgruppen-Session 2 - C 14.204

Mittwoch, 01. März 2023, 09:00 - 10:30 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Coral Reef Restoration	Alexander Wakan, Kirill Vasilev, Thalia Habib, Julian Hustadt	We will discuss what is coral reef, why they are important and what problems concern them, to try and answer if we can contribute to their restoration.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Restoration Ecology (Emanuela W A Weidlich)
Amplification through Participation: Opportunities and Obstacles for the Future of the Project Lüneburg 2030+	Refiye Kevser Türker, Tasmia Arfan, Wasifa Noor, Fatemeh Ghasemi, Nilufar Ernazarova, Aimee Andorf	Are you familiar with the project Lüneburg 2030+? Join us at our event to learn more about the project and its goals for the city of Lüneburg. How does participation influence the success of the project? How can this success be amplified and how can we as Leuphana students actively engage in the project's success? We will showcase these issues and wish to enrich our project findings with your unique perspectives! Take part in a discussion where you exchange ideas about the possible results of our research before its actual reveal!	Sonstiges	Pathways to the Sustainable Development Goals across scales: Amplifying Lüneburg 2030+ (Amanda Jiménez Aceituno)
Awareness of Grasslands in Restoration	Lukas Mikulec, Alina Jacobs, Gasser Sayed Ahmed, Natalie Kurt, Mila Schöning	In our presentation, we take you on a scientific journey to discover the connection between knowledgeability of importance of grassy ecosystems in restoration and demographic variables. You will discover how to do a scientifically sound survey, use the power of data analysis, and how to critically interpret the findings.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Restoration Ecology (Emanuela W A Weidlich)

## Projektgruppen-Session 3 - C 40.601

Mittwoch, 01. März 2023, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Eine Analyse des Unternehmens HiPP im Hinblick auf nachhaltiges Unternehmertum	Ariana Beck, Leonie Graimann, Lena Schinkel, Tristan Ritzrau, Peter Voss, Elias Sari Effenberg	Inwiefern lässt sich HiPP als nachhaltiges Unternehmen der Zukunft deklarieren?  Diese und weitere Fragen möchten wir uns gemeinsam mit euch in einem interaktiven und spannenden Vortrag stellen. Ihr kennt den Trend Nachhaltigkeit und habt auch keine Ahnung worum es genau dabei geht? Wir geben euch DEN DURCHBLICK! Mit unserem Vortrag leiten wir euch durch den Nachhaltigkeits-Dschungel. Schnappt euch euren besten Freunde und kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Handel(n) zum Schutz von Wäldern und Menschenrechten - Nachhaltigkeit in globalen Agrarlieferketten (Leonie Schmitt)
Wandel durch Witz - Ist Satire der bessere Journalismus?	Jakob Brandt, Marie-Kathrin Baumert, Gretha Pickenpack, Mikllas Kämper, Carina Heesen, Noah Dengler, Laura-Sophie Kudelka	In unserem Projekt haben wir uns mit der Informationsverarbeitung des öffentlich-rechtlich Rundfunks beschäftigt und wollen im Spezifischen beleuchten, ob und inwiefern Satire eine bessere Methode ist, um Informationen, besonders an jüngere Menschen, zu vermitteln.  Ziel des Projekts und Fokus der Power-Point Präsentation ist es, festzustellen, ob die satirische Aufbereitung von Inhalten ein geeignetes Mittel ist, um die junge Zielgruppe der 14-29 Jährigen vermehrt anzusprechen und den ÖRR damit attraktiver für diesen Teil der Gesellschaft gestaltet.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Neue Wege im Journalismus - neue Impulse für die vierte Gewalt? (Marie-Luise Braun)
Politische Interessenvertretung der deutschen Agrarwirtschaft im Kontext des Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes (LkSG)	Finn Scharnberg, Hendrik von Stade, Jan Wiesinger	Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz, kurz LkSG, ist am 1. Januar 2023 in Kraft getreten. Das Ziel des Gesetzes wird schnell deutlich - die Einhaltung von Menschenrechten in globalen Lieferketten zu gewährleisten - wie der Gesetzgebungsprozess aber bis zum fertigen Gesetzestext verläuft, bleibt dabei häufig im Hintergrund. Verschiedene Interessengruppen versuchen stets, eigene Expertise und Positionen über verschiedene Kanäle in den Prozess einfließen zu lassen. Das LkSG stellt die deutsche Agrarwirtschaft vor einige Herausforderungen. Im Seminarkontext ergibt sich für unser Projekt und unsere Präsentation das Ziel, die politische Interessenvertretung der deutschen Agrarwirtschaft am Beispiel des LkSG zu analysieren.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Handel(n) zum Schutz von Wäldern und Menschenrechten - Nachhaltigkeit in globalen Agrarlieferketten (Leonie Schmitt)

<p>Druckerzeugnisse, Tweeterergebnisse. Die Medienwirksamkeit der "Zukunftsstadt 2030+" im Vergleich.</p>	<p>Leon Menke-Kühte, Jonas Rohner, Leon Timme, Jannes Martin, Helena Minner, Elyas Öz</p>	<p>Twitter vs. Landeszeitung? Das Projekt Zukunftsstadt Lüneburg 2030+ berichtet in einer monatlichen Sonderseite der Landeszeitung sowie auf offiziellen Social Media Kanälen über ehrenamtliche Projekte, Visionen und Ideen für eine zukunftsorientierte Stadtentwicklung. Was unterscheidet die Berichterstattung in diesen Medien? Was zeichnet sie aus? Wir untersuchen, wie sich das Projekt in den letzten Jahren weiterentwickeln konnte und was diese Fortschritte mit der Berichterstattung zu tun haben.</p> <p>Kommt vorbei!!</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Neue Wege im Journalismus - neue Impulse für die vierte Gewalt? (Marie-Luise Braun)</p>
---	---	--	---	--

## Projektgruppen-Session 4 - C 12.105

Mittwoch, 01. März 2023, 09:00 - 11:300 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Ikigai – eine japanische Lebensphilosophie mit dem Potenzial die Gemeinschaft in Deutschland zu verändern?	Neele-Sophie Rieck, Anna Rusch, Jennifer Tschorn	Im Sinne der fünf Säulen des Ikigai laden wir alle Teilnehmenden ein, mit uns klein zu beginnen und Ikigai zu erkunden. Die japanische Lebensphilosophie schlägt eine Brücke zwischen Achtsamkeit, Harmonie, der Freude an kleinen Dingen und dem Sein im Hier und Jetzt. Was das Ganze mit unserer Gesellschaft und einer zukünftigen Form von Gemeinschaft zu tun hat, möchten wir gerne mit Ihnen und euch erörtern.	Sonstiges	Neue Gemeinschaftsformen als Ausdruck gesellschaftlicher Differenzierung (Gerhard Cassens)
Diskriminierung queerer Geflüchteter	Klara Wigger, Cecilie Ana Ring, Liliana Schnegg, Linus Scherrer, Fiene Migula, Olivia Anouk Schwersensky, Kadija Noelle Lucienne Wenzel	Neben den allgemeinen Herausforderungen, denen Geflüchtete ausgesetzt sind, ergeben sich für queere Personen im Kontext von Flucht und Asyl zusätzliche Problematiken und Hürden.  Wie können wir im Kontext einer Refugee Law Clinic Unterstützung leisten?	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Eine Refugee Law Clinic für die Leuphana - Rechtliche Grundlagen für die studentische Rechtsberatung von Geflüchteten im Kontext des Nachhaltigkeitsdiskurses (Jan Dorwig, Matthias Höllerer)
Die Zeugen Jehovas - Eine liebevolle Gemeinschaft oder das Ende der Individualität?	Anna Legeler, Carolin Kownetka, Alissa Hosemann, Dzenita Redzic	Die Zeugen Jehovas ist eine von der Gesellschaft sehr kritische betrachtete Gemeinschaft. Grund dafür sind überwiegend die verschiedenen Regeln und Vorschriften, welche durch ihren Glauben geprägt sind. Warum gibt es dennoch weltweit über acht Millionen Anhänger dieser Glaubensgemeinschaft? Was sind die Risiken und Chancen, die daraus resultieren? Inwiefern wird die Individualität der einzelnen Mitglieder dabei beeinflusst? Diesen Fragen wollen wir im Rahmen der Konferenzwoche auf den Grund gehen. Mit einer Art Talkshow werden wir aus verschiedenen Perspektiven einen umfassenden Einblick in das Leben eines Zeugen Jehovas geben und kritisch analysieren.	Sonstiges	Neue Gemeinschaftsformen als Ausdruck gesellschaftlicher Differenzierung (Gerhard Cassens)

<p>Pro FZF / Simplifikation der Familienzusammenführung in Deutschland</p>	<p>Ann-Kathrin Löffler, Beheshta Karim, Emre Rafiq, Hanka Šaćirović, Nouara Baljaj, Saber Mahamd Nur, Seyma Altunkaynak</p>	<p>"Ehe und Familie stehen unter dem besonderen Schutze der staatlichen Ordnung" (Art. 6 Abs. 1 GG). Dennoch haben Geflüchtete in Deutschland generell keinen Anspruch auf Familienzusammenführung. Eine solche Familienzusammenführung ist an hohe Anforderungen geknüpft und kann sich über einen langen Zeitraum erstrecken. Dies ist mit hohen psychischen Belastungen für die betreffenden Familien verbunden. In unserem Projekt haben wir uns damit auseinandergesetzt, inwiefern die rechtlichen Voraussetzungen für eine Familienzusammenführung reformbedürftig sind.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Eine Refugee Law Clinic für die Leuphana - Rechtliche Grundlagen für die studentische Rechtsberatung von Geflüchteten im Kontext des Nachhaltigkeitsdiskurses (Jan Dorwig, Matthias Höllerer)</p>
<p>Eine Refugee Law Clinic für die Leuphana - Wie kann eine Psychologische Beratung von Geflüchteten in dieser aussehen?</p>	<p>Andjela Cvetanovic, Zeliha Akbas, Valerie von Skerst, Robin Firle</p>	<p>Viele Studien zeigen, dass die häufigsten Fluchtursachen diejenigen sind, welche die eigene Person angreifen, bzw. Familie und Angehörige. Krieg, Verfolgung und Gewalt sind dabei nur einige von vielen Ursachen. Diese haben jedoch sehr schwerwiegende Folgen für die Psyche der Geflüchteten, was ebenfalls aus vielen Studien hervorgeht. Unserer Meinung nach, ist dies der erste wichtige Schritt, um Geflüchteten die Integration im Ankunftsland zu erleichtern. Das Ziel unseres Projektes ist es deshalb, einerseits über dieses Thema zu informieren und zu sensibilisieren und andererseits Möglichkeiten und Ideen hervorzubringen, eine psychologische Beratung, möglichst Barrierefrei, in eine Refugee Law Clinic für die Leuphana einzubinden, durch die Menschen jeglicher Herkunft Hilfe finden können.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Eine Refugee Law Clinic für die Leuphana - Rechtliche Grundlagen für die studentische Rechtsberatung von Geflüchteten im Kontext des Nachhaltigkeitsdiskurses (Jan Dorwig, Matthias Höllerer)</p>

## Projektgruppen-Session 5 - C 12.006

Mittwoch, 01. März 2023, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Wechselwirkungen von Kauf-Klima-Krise am Beispiel von Shein	Philip Schmidt, Angelina Hartwich, Melia Funk, Viviane Schnackenberg, Carlotta Luckow	In unsere Präsentation stellen wir die Wechselwirkungen von dem Konsum, dem Klima und den Krisen an dem Beispiel von Shein dar. Außerdem gehen wir besonders auf die einzelnen Punkte ein, indem wir zuerst das Unternehmen Shein vorstellen und geschichtlich darstellen. Dann geht es um dem Punkt des Konsumverhaltens der einzelnen Käufer, wie es sich gewandelt hat und durch beispielsweise die sozialen Medien beeinflusst wird. Danach stellen wir ein Kurzvideo vor, indem es darum geht Shein kritisch zu beleuchten auf die Aspekte der Nachhaltigkeit. Zuletzt werden dann die Punkte zu dem Kapitalismus in China vorgestellt, sowie ein Fazit zu unserem Projekt.	Sonstiges	Kapitalismus 4.0: Soziale Ungleichheit im Zeitalter der Digitalisierung (Norman Laws)
Brennpunkt: Mali - Politik und Klimawandel + Rolle für die EU	Clara Kucklick, Niklas Schönfeldt, Joy Albracht, Erik Haut, Emmi Wippermann	Wir präsentieren ein Video als "Brennpunkt" zum Thema Mali. Im Brennpunkt wird der Konflikt in Mali eingeordnet und mit "Expert.innen" über die Themen Terrorismus, Klimawandelfolgen, Migration und Mali als Spielball der Großmächte gesprochen. Außerdem geben uns die Expert.innen natürlich einen kleinen Ausblick und sprechen dabei zum Beispiel Projekte, wie die grüne Mauer als mögliche Maßnahme an.	Video	Klimawandel und Europäische Sicherheitspolitik (Norman Laws)
Soziale Ungleichheiten durch das Onlinelernen während der COVID-19 Pandemie	Caja Ponik, Jennifer Wendt, Josef Schade, Jacqueline Ardler, Justus Bargsten, Rasmus Lange, Laura Kaczmarczyk	In der Präsentation Soziale Ungleichheiten durch das Onlinelernen während der COVID-19 Pandemie wird die Forschungsfrage "Inwiefern hat sich die soziale Ungleichheit bei SchülerInnen in der Sekundarstufe II durch Folgen der COVID-19 Pandemie und zunehmend digitalem Lernen verändert?" beantwortet. Hierbei werden wir uns erst auf die digitalen Medien, danach auf die soziale Ungleichheit und zum Schluss auf den Zusammenhang beider in der Schule beziehen. Dafür haben wir LehrerInnen, die in der Sekundarstufe II während dem Hochpunkt der Pandemie unterrichtet haben, interviewt und diese ausgewertet. Diese Interviews und zusätzliche Erfahrungsberichte von SchülerInnen werden zusätzlich in der Präsentation aufgenommen und repräsentieren die jetzige Situation der sozialen Ungleichheit.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Kapitalismus 4.0: Soziale Ungleichheit im Zeitalter der Digitalisierung (Norman Laws)

<p>Inwiefern kann der Umgang Litauens mit der bisher vorhandenen Energieabhängigkeit von Russland als Vorbild für die Energiewende der EU dienen?</p>	<p>Jolina Schwalba, Paul Hölscher, Tom Patzwald, Annika Schöning, Nele Reimers, Emily Mahn</p>	<p>Der 24. Februar 2022 -Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine markiert einen Wendepunkt in der europäischen Geschichte. In der Ukraine war das Misstrauen Russland gegenüber schon lange ausgeprägt. Aber auch andere Staaten haben Russland bereits mit Skepsis betrachtet - oder sogar vor Russland gewarnt. Zu diesen Staaten gehört Litauen. Litauen hat es sich deshalb in den letzten Jahren zum Ziel gemacht, von Russland unabhängig zu werden. Insbesondere der Energiesektor stand hierbei frühzeitig im Mittelpunkt. Wir haben deshalb in unserem Projekt dazu geforscht, auf welche Art und Weise Litauen das gelungen ist und ob andere Länder von Litauen lernen können, um sich sicherheitspolitisch unabhängiger und energiepolitisch nachhaltiger aufzustellen.</p>	<p>Sonstiges</p>	<p>Klimawandel und Europäische Sicherheitspolitik (Norman Laws)</p>
---	--	--	------------------	---

## Projektgruppen-Session 6 - C 40.256

Mittwoch, 01. März 2023, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Familienhelfersystem: Gerichte	Briella Boche, Jost Hildebrand, Aaliyah Marie Leye, Lara-Maria Mäder, Hannah Evers, Angelika Benenson	In unserer Präsentation wird es um das Gericht des Familienhelfersystems gehen. Wir werden visualisieren wie der derzeitige Ist-Zustand im Gericht ist und welche Möglichkeiten es geben könnte, dass FHS Gericht im Sinne des Kindeswohls zu verbessern. Als Grundlage für unsere Inhalte dienen die Erfahrungsberichte von Richter:innen.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Vom Familienrecht zum Kinderschutzrecht – Aktuelle Entwicklungen, Grundlage und Grenzen (Jorge Guerra González)
Klimaschutz 2023 - eine Selbstverständlichkeit?	Susanne Peters, Jasper Hillmann, Maxima Emmann, Rajjan Al Rahman	Der Konflikt zwischen Klimaaktivisti und nicht handelnden Personen wird in der Präsentation beleuchtet mit dem Ziel, gegenseitiges Verständnis zu schaffen und sich anzunähern. Klimaaktivisti sind hier als Menschen definiert, die auf Demonstrationen gehen oder in ihrem Alltag nachhaltig handeln. Als nicht handelnde Personen, betrachten wir Menschen, die die Klimakrise anerkennen, jedoch keinen persönlichen Handlungsbedarf sehen.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	It's the emotions, stupid! Oder wie lassen sich Dialog und Gerechtigkeit friedlich in unserer globalen Gesellschaft implementieren (Jorge Guerra González)
Elternebene: Entwicklung– Konflikte:Ursachen/Folgen	Amal Hamze, Stine Kluth, Rosalina Clara Wilmes, Derya Ok, Rozerin Dalgic, Arvin Arenja	Wir haben uns mit Ehetrennungen und deren Auswirkungen auf die Kinder beschäftigt. Das Ganze haben wir aus der Perspektive der Eltern betrachtet und uns mit den Scheidungsgründen beschäftigt. Es wurde festgestellt, dass es verschiedene Ereignisse sind, die zu Elternkonflikten führen.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Vom Familienrecht zum Kinderschutzrecht – Aktuelle Entwicklungen, Grundlage und Grenzen (Jorge Guerra González)
Cancel Culture	Nils Grigat, Ping Chen, Sarah Lengenfeld, Seaha Yeo, Sophia Mieth, Céline Ruske	Der Konflikt Cancel Culture entwickelte sich aus marginalisierten Gruppierungen auf Social Media, hauptsächlich auf Twitter. In den letzten Jahren wurde der Hashtag dazu ein immer größerer Trend. Dieser Trend löst sehr viel Hass im Internet aus, aber kann auch für Gerechtigkeit sorgen. Wir wollten herausfinden, ob Cancel Culture einen Konflikt wirklich lösen kann und ob es etwas Tiefgreifendes bewirkt oder ob es eine Alternative gibt, um einen Konflikt lösen.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	It's the emotions, stupid! Oder wie lassen sich Dialog und Gerechtigkeit friedlich in unserer globalen Gesellschaft implementieren (Jorge Guerra González)

## Projektgruppen-Session 7 - C.14.006

Mittwoch, 01. März 2023, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Wie verzichtbereit sind Studierende an der Leuphana zu Gunsten der Nachhaltigkeit und welche Rolle spielt das persönliche Einkommen dabei?	Helena Harling, Jonas Wolf, Bastian Röckl, Louisa Hempel	<p>Wenn ich das Fenster aufmache, drehe ich die Heizung runter. Wenn ich knapp dran bin, nehme ich trotzdem die öffentlichen Verkehrsmittel und verzichte auf mein Auto.</p> <p>Das sind Ideale, die dazu beitragen, unser Klima zu schützen. Aber wie sieht es mit der Verzichtsbereitschaft zugunsten des Umweltschutzes in der Realität aus? In unserem Vortrag beschäftigen wir uns mit der Verzichtsbereitschaft aus Umweltschutzgründen an der Leuphana, basierend auf einer eigens angefertigten Studie, die unter anderem die Verzichtsbereitschaft im Zusammenhang mit Einkommen beleuchtet, und freuen uns darauf, unsere Ergebnisse mit euch zu teilen.</p>	Sonstiges	Konflikte um nachhaltige Entwicklung – was tun? (Meinfried Striegnitz)
Kosmopolitisches Glück - Kann man sich Glück kaufen?	Leo Goldmann, Hannes Hamester, Jannik Hägeler, Julia Kalinowski, Justus Hein	In unserer Präsentation werden wir das Kosmopolitische Glück behandeln: Auf welchen philosophischen Grundlagen basiert unser Glücksempfinden? Wie wird Glück psychologisch sowie biologisch definiert? Wie beeinflusst Werbung unseren Konsum und unser Glück? Welche Auswirkungen hat unser Konsumverhalten auf unsere Glückseligkeit und auf unsere Umwelt?	Sonstiges	Eine friedliche und umweltfreundliche Zukunft aus der Perspektive der Philosophie gestalten - Eine interaktive Plattform soll es ermöglichen! (Marco de Angelis)
Wann wählen Studierende die nachhaltigere Alternative im Unialltag? Am Beispiel des Kaffeeangebots auf dem Leuphana Campus	Jonathan Kappler, Kevin Knust, Corinna Raddatz, Carlotta Scharnweber	Du bist müde. Du bist spät dran. Du hast deinen Kaffee zuhause vergessen. Auf dem Weg zur Vorlesung könntest du dir schnell einen Coffee-to-go vom Bäcker holen. Was machst du? Jede unserer Entscheidungen hat Auswirkungen auf unseren Planeten. Das wissen wir. Ob wir auch dementsprechend handeln, haben wir am Beispiel des Kaffeekonsums der Leuphana-Studierenden im Rahmen einer Umfrage untersucht. Kommt vorbei - wir freuen uns darauf, Euch unsere Ergebnisse vorzustellen.	Vortrag / Presentation / Lecture	Konflikte um nachhaltige Entwicklung – was tun? (Meinfried Striegnitz)

<p>Wege zu vielfältiger Weltmusik- Das Brechen der Kulturellen Monopolbildung und des westlichen Musikkapitalismus</p>	<p>Lilly Gualeni, Rebecca Laue, Micha Zorn</p>	<p>Jeder hört Musik! Der eine mehr der andere weniger. Unser Musikgeschmack ist durch Region und Algorithmen definiert. Aber was, wenn es nicht so wäre...? In einer Welt die immer globaler wird und in der Musik immer monopolisierter und eintöniger wird, finden außergewöhnliche, durch Kultur geprägte, Rhythmen und Tonalitäten kein gehör auf einer Globalen Bühne. In der Philosophie des kospolitischen Weltstaates ist „Weltmusik“ ein multikulturelles brückenschlagendes Kommunikationsmittel. In dem Vortrag analysieren wir die Problematik der aktuellen Musikindustrie und konzeptualisieren Wege, aus dieser auszubrechen und stellen weniger bekannte Beispiele der Weltmusik vor.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Eine friedliche und umweltfreundliche Zukunft aus der Perspektive der Philosophie gestalten - Eine interaktive Plattform soll es ermöglichen! (Marco de Angelis)</p>
--	--	---	---	---

## Projektgruppen-Session 8 - C 14.202

Mittwoch, 01. März 2023, 09:00 - 10:30 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Grün durch die Decke der Lüneburger Altstadt	Patricia Lyszkiewicz, Moritz Pfeiffer, Anika Meinhardt, Nick Schneider, Leonie Personke, Nele Buttkewitz	Hast du auch das Gefühl, dass die Städte immer heißer werden? Dass die Flutungen exponentiell zunehmen? Dass immer mehr Lebensraum für Pflanze und Tier verloren geht? Nun ja, mit dem Gefühl bist du ganz sicher nicht alleine, da wir hier nicht von Intuition, sondern von Fakten sprechen. Wir beleuchten die Lösung dieses Problems mit Hilfe von Dachbegrünung! Solltet ihr darauf hinarbeiten später selbst zu bauen, ob Schuppen, Carport, Garage, oder Haus, dann lasst euch nicht die Möglichkeit entgehen, aus dessen Dach eine kleine Oase zu zaubern. Besucht uns in unserer Präsentation auf der Konferenzwoche und informiert euch selbst über Dachbegrünung, am Beispiel der Schwammstadt Lüneburg. Nehmt euer eigenes Wohlergehen und das aller umliegenden Lebensformen in Zukunft selbst in die Hand!	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Grün-Blau Stadt Lüneburg (Hendrike Clouting)
Flächenkonflikte beim Ausbau von erneuerbaren Energien	Christian Menges, Niklas Cittrich, Julius Quack, Valentin Schlieper, Hendrik Hinners-Krogmann, Jonas Klimek, Jana Pasquay	Photovoltaik- und Windkraftanlagen zerstören Lebensräume und die Natur. Auch unser kostbarer Boden ist begrenzt, aber wir müssen abwägen... Gibt es Möglichkeiten, die Sie bereits kennen, entstehende Flächenkonflikte zu entschärfen? Hör Dir unseren Vortrag an! Es gibt mehr, mehr Möglichkeiten und Visionen, die wir Dir vorstellen möchten. Dabei spielen verschiedene Akteure eine Rolle, deren Belange wir im Vortrag beleuchten. Stopp mit uns den Flächenverbrauch!	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Flächenverbrauch reduzieren – Versiegelung stoppen (Hendrike Clouting)
Fallstudie Wohnstätte Stade: Konkrete Klimaanpassungsmaßnahmen auf einer Rasenfläche	Lenn Block, Katharina Lohner, Martha Ludwig, Ronja Oberröhrmann, Lennart Sierwald	Durch den Klimawandel nehmen Extremwetterereignisse zu, unter denen die Stadtbevölkerung leidet. Klimaanpassungsmaßnahmen wie Begrünung könnten hier Abhilfe schaffen. Trotzdem liegen Rasenflächen ungenutzt brach, hier wird Potential zur Klimaanpassung verschenkt. Doch wie können wir Rasenflächen in Wohngebieten optimal im Sinne der Klimaanpassung aufwerten? Und wie realistisch ist die Umsetzung? Im Rahmen einer Fallstudie an der Wohnstätte Stade haben wir dieses Problem näher beleuchtet.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Grün-Blau Stadt Lüneburg (Hendrike Clouting)

## Projektgruppen-Session 9 - C 1.209

Mittwoch, 01. März 2023, 09:00 - 12:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Wirtschaftspolitik & Sustainable Finance - Sorgt der Staat für mehr Nachhaltigkeit auf Finanzmärkten?	Emin Khalilov, Henry Doose, Alon Niemeyer, Jarne Brandt, Sebastian Schöttke	In unserem Vortrag geht es um Wirtschaftspolitische-/Fiskalpolitische Maßnahmen im Zusammenhang mit Sustainable Finance. Der Schwerpunkt liegt hierbei bei dem Handeln bzw. die Plänen der Bundesregierung, welche die Nachhaltigkeit bzw. die Stabilität des deutschen Finanzmarktes fördern soll. Hierbei wird sich kritisch mit aktuellen und geplanten Reglementierungen auseinandergesetzt. Es stellt sich die Kernfrage wie stark der Staat in die Wirtschaft eingreifen darf und insbesondere wie stark der Staat das kann, damit die Prinzipien der Sozialen Marktwirtschaft weiterhin eingehalten werden.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Stabile und nachhaltige Finanzmärkte (Christian Fahrbach)
Wie Ratingagenturen Aktien aus dem Dax unterschiedlich bewerten. Performen die erstplatzierten Aktien (Platz 1 bis 3(5)) besser als die niedrig platzierten Aktien (Platz 40 – 35(37))?	Frida Janssen, Vincent Renevier, Vinzenz Reichensdörfer, Konstantin von Gregory	Es soll ein Überblick über die nachhaltige und EU-taxonomiekonforme („Taxonomy eligible“) Entwicklung des DAX 40 gegeben werden. Dies geschieht in einer zeitlichen Betrachtung von 2018 bis 2023. Es werden verschiedene Ratingagenturen und deren Kriterien beleuchtet und kritisch hinterfragt. So soll ein Gesamtüberblick über die deutsche Entwicklung gegeben werden und einem/einer potentiellen oder schon investierenden Anleger/in zeigen: "Wohin fließt das Geld?". Ist der Trend in Deutschland nur kurzfristig oder eine nachhaltige Gesamtveränderung der Unternehmenskultur. Es soll auch beleuchtet werden, inwiefern die EU mit Ihren Regularien zu dieser Entwicklung beiträgt.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Stabile und nachhaltige Finanzmärkte (Christian Fahrbach)

<p>Das Low-Modell für Wohnprojekte: Verbesserung von Nachhaltigkeit in bezahlbarem Wohnraum?</p>	<p>Christian Debey, Marvin Sinne, Kelvin Chabra, Marvin Häffs</p>	<p>In der Zeit des Ukraine Krieges wird der Wohnraum immer teurer. Die Bürger müssen mehr Geld für Nebenkosten ihrer Wohnungen und Häuser aufbringen und gleichzeitig sollen Wohnungen auch noch nachhaltiger werden. Wie ist das zu bewältigen? Die Gruppe um das Sustainable Development Goal 11 hat es sich zur Aufgabe gemacht, herauszufinden, wie die Nachhaltigkeit in sozialen Wohnraumprojekten verbessert werden kann. Dazu wurden in Zusammenarbeit mit "Mehr Leben e.V. Lüneburg" die Möglichkeiten für solche Projekte erklärt und erläutert. Es gilt hervorzuheben, ob der Low-Profit Ansatz für solche Projekte einen unterstützenden oder hindernden Charakter aufweist. Dabei wird eine Handlungsempfehlung für die Stadt Lüneburg vorgestellt, welche Anreize für mögliche Investoren schaffen soll.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Low-Profit-Investitionen, bewerten, finanzieren, fördern (Christian Fahrback)</p>
<p>Sustainable Finance in Deutschland und den USA – ein Vergleich</p>	<p>Laurenz Blank, Aleksa Sarac, Max Schröder</p>	<p>Mit dem größten Kapitalmarkt der Welt kommt den USA eine besondere Bedeutung bei der globalen Entwicklung hin zu nachhaltigerem Wirtschaften zu. Unsere Gruppe geht daher der Frage nach:  Welche Situation für Sustainable Finance sowie für stabile Finanzmärkte findet man aktuell in den USA vor? Inwiefern unterscheiden sich die Rahmenbedingungen von denen in Deutschland und welche Rolle spielen dabei die Kleinanleger/innen?</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Stabile und nachhaltige Finanzmärkte (Christian Fahrback)</p>
<p>Low Profit Investitionen in Bezug auf das SDG 8</p>	<p>Emil Schrader, Moritz Schulz, Gerrit Soltau, Bennet Wittje, Konrad Kindermann, Nazem Omar, Suleyman Mammadov</p>	<p>Können Low-Profit-Unternehmen, im Vergleich zu gewinnorientierten Unternehmen, bessere Arbeitsbedingungen und eine bessere Beständigkeit in Zeiten der Inflation gewährleisten und wie wirkt sich steigende Arbeitslosigkeit auf Low-Profit-Unternehmen aus? Wir untersuchen inwiefern Low-Profit-Unternehmen zukunftsbeständig sind.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Low-Profit-Investitionen, bewerten, finanzieren, fördern (Christian Fahrback)</p>

<p>Inwiefern kann man konkrete Unterschiede in den Klassifizierungen nachhaltiger Finanzprodukte ausmachen und welchen Einfluss hat die die Stabilität der Finanzmärkte auf nachhaltige Geldanlagen?</p>	<p>Alexander Liedmeier, Jakob Moritz Rattmann, Anouk Wagner, Lukas Heise, Oliver Zens, Jonas Elias Sonntag</p>	<p>Wir präsentieren Euch auf der Konferenzwoche, welche nachhaltigen Finanzprodukte es gibt und unterscheiden dabei die wichtigsten Siegel zu deren Klassifizierung. Außerdem schauen wir uns an, wie sich deren Angebot und Nachfrage in den vergangenen Jahren entwickelt hat und beziehen uns dabei besonders auf den Vergleich von institutionellen und privaten Anleger:innen. Des Weiteren diskutieren wir die ESG-Integration, das FNG-Siegel und betrachten die EU-Taxonomie als einen der elementaren Bausteine in der aktuellen Dynamik. Zuallerletzt geht es auch noch um die Frage, welchen Einfluss die Stabilität der Finanzmärkte auf nachhaltige Geldanlagen hat.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Stabile und nachhaltige Finanzmärkte (Christian Fahrbach)</p>
--	--	---	---	--

## Projektgruppen-Session 10 - C 40.606

Mittwoch, 01. März 2023, 09:00 - 12:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Nahrungsmittelverschwendung im Tourismus	Jorvik Narten, Valentine Malec, Helen Kretschmar, Bugra Bozcal, Hannah Marie Schulz, Lioba Hönerhoff	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Kurze Einführung in die Thematik</li> <li>2. Problemdarstellung</li> <li>3. Lösungsvorschläge</li> <li>4. Inhaltliche Fragerunde</li> <li>5. Diskussionsrunde</li> </ol>	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Demokratischer Tourismus - Geht Tourismus auch für alle nachhaltig? (Steffen Pabst)
Langstreckenflüge - Klimafreundliche Buchungsalternativen attraktiver gestalten	Astrid Köhnke, Sara Mirete-Pujadas, Amelie Müller	Die Klimakatastrophe stellt die globale Menschheit vor große Herausforderungen. Bis 2050 muss der CO <sub>2</sub> -Ausstoß weltweit eingestellt werden, um die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen. 5 % aller klimaschädlichen Emissionen entstehen durch den Tourismus, 40 % davon entfallen auf Flugreisen. Wie können alternative Buchungsmöglichkeiten attraktiver gestaltet werden? Kann das Buchungsverhalten auf freiwilliger Basis verändert werden, z. B. Kompensationszahlungen bei Flugticketbuchung, sofern diesen nicht widersprochen wird?	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Demokratischer Tourismus - Geht Tourismus auch für alle nachhaltig? (Steffen Pabst)
1. Einleitung und Fazit	Timon Freyer, Levin Küttner, Johanna Stein	Die Gruppen des Seminars "Energiewende kontra Naturschutz" haben sich mit unterschiedlichen Energieträgern, der derzeitigen Versorgungssicherheit - auch im internationalen Vergleich - und der Energiespeicherung beschäftigt. Auf Grundlage der Ausarbeitungen wurden Daten und Fakten verglichen und abgewogen, um die Frage: "Welche Energieträger sind für eine klima- und naturschutzfreundliche Energiewende geeignet?" zu beantworten. Als Grundlage für die folgenden Präsentationen wird eine Einleitung in das Thema gegeben. Im Anschluss an die Gruppenpräsentationen wird im Fazit die Forschungsfrage beantwortet.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Energiewende kontra Naturschutz (Birgitt Brinkmann)
Fossile Energien	Yannick Teuke, Taleja Brunsen, Felix Bens, Janika Pfnister, Isabella Kleinert, Lisa Rose, Josephine Frahm	Fossile Energieträger wie Gas, Kohle und Öl spielen in Deutschland immer noch eine entscheidende Rolle- somit ist es bedeutend, die jeweiligen Energieträger näher zu betrachten und sich auch den Umweltauswirkungen zuzuwenden, um einen Ausblick für die Zukunft zu gewähren.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Energiewende kontra Naturschutz (Birgitt Brinkmann)

<p>Erneuerbare Energie: Windenergie unter dem Aspekt der ökologischen Nachhaltigkeit (Gruppe 3)</p>	<p>Amelie Hell, Sarah Sprenger, Hannah Metke, Mareike Teschner</p>	<p>Windenergie nimmt eine tragende Rolle in der Energiewende ein. Der Anteil von Windenergie an der gesamten Bruttostromerzeugung in Deutschland liegt derzeit mit 12,4 Prozent (Statista, 2023). Die energetische Amortisationszeit ist im Vergleich zu anderen Erneuerbaren Energien kurz. Dennoch stößt der Ausbau von On- und Offshore- Anlagen auf zahlreiche Konflikte. Die Aufstellung einer Windkraftanlage verändert den Standort, stellt einen Eingriff in die Natur dar und hat Auswirkungen auf verschiedene Arten. Zudem stellt sich die Frage, welche Rohstoffe für den Bau der Anlagen benötigt werden und ob diese am Ende der Lebenszyklen der Anlagen recycelt werden können.</p>	<p>Powerpoint- Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Energiewende kontra Naturschutz (Birgitt Brinkmann)</p>
<p>Gruppe 4: Wasserkraft</p>	<p>Dennis Ehret, Liam Schwalbe, Victoria von Voigt</p>	<p>Für die Beantwortung der Frage, inwieweit sich die Energiewende nachhaltig gestalten lässt und erneuerbare Energien dem Naturschutz entgegenstehen, untersucht unsere Gruppe die Energiequelle der Wasserkraft. Hierbei werden die Gewinnung der Energie, als auch die Funktionsweise von Wasserkraftwerken erläutert, woraufhin eine kritische Betrachtung der Auswirkungen auf die Umwelt erfolgt und die Nachhaltigkeit beurteilt wird. Zum Schluss wird die Frage beantwortet, inwieweit Wasserkraft sowohl ökologisch, als auch ökonomisch lohnenswert und bedeutsam für eine nachhaltige Energiewende ist.</p>	<p>Powerpoint- Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Energiewende kontra Naturschutz (Birgitt Brinkmann)</p>

## Projektgruppen-Session 11 - C 16.129

Mittwoch, 01. März 2023, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
DIY Workshop: Permakultur in Gemeinschaftsgärten	Magdalena von Creytz , Jannik Buddeberg , Leah Fischer, Helena Kurtius	<p>Wie lässt sich Permakultur in Workshops gut vermitteln? Und wie kann man diese in Gemeinschaftsgärten umsetzen? All das zeigen wir in unserem Workshop.</p> <p>Wer Lust hat, kann auch selbst aktiv werden: Wir wenden Permakultur direkt an, sodass du am Ende etwas kleines mit nach Hause nehmen kannst.</p>	Sonstiges	Partizipativ und klimaneutral - Urban Gardening im KUGA Pinneberg e.V. (Wiebke Hallerberg, Linn Tramm)
Permakultur auf dem Balkon - Ein Weg in die Zukunft?	Taina Blechschmidt, Paula Erl, Taima Güçlü	<p>Ein Patchwork-Ökosystem aus grünen Balkonen, um die Folgen der globalen Erderwärmung in Städten zu bekämpfen - Klingt utopisch? Aber warum eigentlich? Im Sinne der Permakultur beginnen wir im Kleinen: Wie sieht ein idealer Permakultur Balkon aus? Inwieweit ist das auf den durchschnittlichen Balkon in Lüneburg übertragbar? Was kann ein grüner Balkon in Sachen Klimaschutz? Und vor allem: warum sehen wir nicht mehr davon?</p>	Sonstiges	Permakultur als ganzheitlicher Ansatz zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung (Christine Heybl)
Ernährung und Klimaschutz - Was bringt es wenn ich verzichte?	Alexandra Meyer, Lela Härke, Merle Peters, Franziska Heilshorn, Meret Meiering	<p>Die größte Herausforderung der heutigen Welt wurde disziplinübergreifend erkannt und lautet: Klimawandel.</p> <p>Viele setzen auf das Handeln großer Akteure wie z.B. Politiker, global agierende Unternehmen und große Konzerne. Doch genau diese haben bis jetzt zu wenig bewirkt, da sie in einem Wirtschaftssystem verankert sind, in dem die Übernutzung von Mensch und Natur bisher durch Erfolg honoriert wurde.</p> <p>Der Wandel braucht das Individuum. Aber kann individuelles Verhalten überhaupt eine Veränderung erzielen? Mit einem Überblick über Handlungsoptionen in der Ernährung wollen wir in diesem Vortrag die Frage klären, welche moralische Verantwortung der Einzelne in Anbetracht des globalen Klimawandels im Hinblick auf seine Ernährung hat und welcher Handlungsraum besteht.</p>	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Verantwortung verteilen für Klimaschäden - wer ist zu was verpflichtet? (Christine Heybl)

<p>Nachhaltigkeitsbildung: Ein Permakultur- Workshop für Kinder von neun bis elf Jahren</p>	<p>Mia Reddersen, Tobias Born, Stella Hagemann, Johanna Manhes, Johanna Büsch</p>	<p>Wir haben uns die Frage gestellt, wie es möglich ist, die Ansätze der Permakultur in den Bereich der Bildung zu tragen und sind dabei auf Konzepte wie das der Bildung für Nachhaltige Entwicklung gestoßen.</p> <p>Im vergangenen Semester haben wir uns durch unsere Projektarbeit damit beschäftigt, wie wir Kindern im Alter von neun bis elf Jahren die Prinzipien der Permakultur praktisch und theoretisch vermitteln können, um transformativen Wandel durch Bildung zu befähigen – herausgekommen ist dabei ein modularer Workshop, den wir gerne mit Euch teilen wollen. Also kommt vorbei und lasst Euch inspirieren von ein wenig frischem Wind in der Nachhaltigkeitsbildung.</p>	<p>Sonstiges</p>	<p>Permakultur als ganzheitlicher Ansatz zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung (Christine Heybl)</p>
---	---	---	------------------	---

## Projektgruppen-Session 12 - C 25.019

Mittwoch, 01. März 2023, 09:00 - 11:30 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
How can small and medium sized highlight their sustainability successes through marketing communication policy in the food industry?	Lucas Lange, Oliver Alpert, Natalia Kim, Maxi Sophie Schwinkendorf, Cara Groß	For this question we surveyed Leuphana students about their food buying habits concerning sustainability. Using the data derived from the survey we will have made a marketing plan for small and medium sized enterprises in Lüneburg.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Sustainability and the future (Senan Gardiner)
Ecobrick building as a community approved solution to plastic production in Lüneburg	Juri Barkow, Merit Faltin, Martyna Fedyk, Steven Te Nyenhuis, Giulia Urgan	Join us for a presentation on the use of ecobricks as a community-approved solution to plastic production in Lüneburg. Learn about the principles behind ecobricks and their potential to repurpose produced plastic aiming for a more sustainable community. This presentation will also inform about the benefits of ecobrick buildings and how to properly make them using post-consumer plastic. Attendees will gain knowledge on the impact of plastic on the environment and how ecobricks can be used as a practical solution. Join us and gain valuable insights on this innovative approach and Lüneburg citizens' attitude toward it!	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Sustainable Communities (Senan Gardiner)
The possible impact of Nudging on sustainability in the online shopping industry	Eloise Macek, Franzisca Hanßen, Johanna Mädler, Laura Garaeva, Maximilian Zauner	Within this presentation you will be introduced to the basics of nudging. With the context of customer behavior in online shopping in the fashion industry it is shown how nudging could be implemented in the process. The goal is to achieve more sustainability in online shopping. Ending with a futuristic outlook the impact of the possible implementation will also be explored.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Sustainability and the future (Senan Gardiner)
Is communal living without hierarchies in a socially sustainable way possible?	Stine Wagener, Lara Mailin Seufer, Johanne Schoele, Lea Rischette, Alison Bankert	We are comparing the power- and governance-structures in three different types of communities in Germany. We took a deeper look into the community that evolved from the occupation of the small village Lützerath, the housing project Lena in Lüneburg and the ecovillage Lebensgarten in Steyerberg. How are they organised, which principles do they follow, where do problems arise and what can the mainstream society learn from these projects?	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Sustainable Communities (Senan Gardiner)

<p>Support your local dealer (of vegetables) !</p>	<p>Henryk Radtke, Inanna Reuter , Till Schweigstill, Camilla Sodi, Dina Nagimova</p>	<p>We are exploring the advantages and challenges of community supported agriculture and analysing it's probabale future scenarios in Lüneburg: But is it even possible to feed a whole city that way? Even if, the succes is dependent on the angeagemnt of the community. So, are people willing?</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Sustainability and the future (Senan Gardiner)</p>
--	--	---	---	---

## Projektgruppen-Session 13 - C 9.102

Mittwoch, 01. März 2023, 08:00 - 12:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Austausch von Generationen	Luisa Wagner, Florence Lenderoth, Ellen Lunau, Anna-Lena Bischoff, Fabienne Tiedemann	Oma Elfriede hat zu Weihnachten ein neues Handy bekommen, ist jedoch total überfordert mit der Gebrauchsanweisung. Vielleicht könnte ihr Nachbarskind Max dabei helfen? Generationenaustausch ist sehr wichtig. Wir möchten in unserer Präsentation genauer darauf eingehen und berichten wie das Ehrenamt diesen Austausch verstärken kann.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Ehrenamt in Lüneburg entdecken & vernetzen (Eva Kern)
Psychische Gesundheit und Arbeit - Wichtig für Schülerinnen und Schüler?	Tim Flato, Luca Marie Saß, Linus Schmidt, Selin Yilmaz, Philip Grote	<p>Nicht zuletzt aufgrund der Veränderung der Arbeitswelt in der Corona-Pandemie haben viele Arbeitnehmer ihre Fähigkeiten und Ziele einer neuen Überprüfung unterzogen. Immer mehr scheint sich der Wunsch zu verbreiten, dass Arbeit einen geringeren Stellenwert im Leben der Menschen einnimmt, was beispielsweise anhand der Diskussionen um die 4-Tage Arbeitswoche und das Renteneintrittsalter deutlich wird. Gleichzeitig haben auch Umfragen vor der Pandemie gezeigt, dass die Arbeitszufriedenheit vieler Arbeitnehmer gering ist, immer mehr Menschen in prekären Arbeitsverhältnissen beschäftigt sind und die Gehälter nicht im angemessenen Umfang steigen.</p> <p>Die Schule nimmt hier eine wesentliche Aufgabe wahr, indem sie nicht nur auf die Arbeitswelt vorzubereiten versucht, sondern den Schülern einen Reflektionsraum bieten soll, um eigene Ziele und Fähigkeiten zu reflektieren. Unser Projekt soll im Rahmen eines durch die Schule durchgeführten Betriebspraktikums ermitteln, welchen Stellenwert psychische Gesundheit im Arbeitsleben für die Schüler bereits hat und inwiefern das Betriebspraktikum in Verbindung mit didaktischer Rahmung den Blick auf dieses Thema erweitern kann.</p>	Vortrag / Presentation / Lecture	Arbeit der Zukunft - Experimentieren im Reallabor Lüneburg 2030+ (Lina Bürgener)

<p>Ehrenamt in Verbindung mit Einkommen und Motivation von Student:innen</p>	<p>Alina Beringschmidt, Moritz Pöthe, Fine Hoffmann, Lea Schulz</p>	<p>Hey! Du möchtest neben deinem Studium einem Ehrenamt nachgehen, aber glaubst, dass du dafür nicht genügend Zeit zur Verfügung hast?</p> <p>Wir haben uns im Rahmen unseres Seminars mit der Forschungsfrage "Inwieweit beeinflusst das Einkommen der Student:innen in Lüneburg die Entscheidung, sich ehrenamtlich zu engagieren und welche Unterschiede lassen sich hierbei im Motivationsgedanken feststellen?" beschäftigt und diesbezüglich eine quantitative Umfrage entwickelt und ausgewertet, dessen Ergebnisse in Form einer Präsentation dargestellt werden. Abschließend brauchen wir die Hilfe aller Anwesenden: Wir möchten die aus unserer Forschung resultierenden Folgefragen in einer Diskussionsrunde beantworten, um gemeinsam herauszufinden, welche Motivatoren zentral sind und welche Rolle das Einkommen einnimmt.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Ehrenamt in Lüneburg entdecken &amp; vernetzen (Eva Kern)</p>
<p>Konzept einer Betriebsbesichtigung für Schulen unter Berücksichtigung von Inklusionsaspekten</p>	<p>Jasper Wagner, Tom Göpel, Benjamin Gerhard, Marie-Luise Kleemann, Laura Richter, Cooky Lotz</p>	<p>Im Rahmen des Reallabors Lüneburg 2030+, haben wir uns mit einer nachhaltigen und chancengleichen Zukunft auseinander gesetzt. Aus diesem Grund war es uns ein Anliegen zusammen mit den Kooperationspartner*innen der Bohlsener Mühle und der Oberschule am Wasserturm ein Konzept einer zukunftsfähigen und inklusiven Betriebsbesichtigung zu erstellen. Dieses Konzept soll es allen Schüler*innen erlauben lokale Betriebe kennenzulernen und sich in diesem Kontext außerdem mit immer wichtiger werdenden Themen, wie der Nachhaltigkeit, zu beschäftigen. Grundsätzlich beschäftigt sich unser Projekt also mit der Erstellung einer inklusiven Betriebsbesichtigung, die es allen Schüler*innen erlaubt einen nachhaltigen Eindruck der lokalen Betriebe zu gewinnen.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Arbeit der Zukunft - Experimentieren im Reallabor Lüneburg 2030+ (Lina Bürgener)</p>
<p>Ehrenamt für Geflüchtete</p>	<p>Charlotte Kröger, Greta Weihmann, Mohammad Mohsen Abbaszadeh, Osama Alsaeed, Mohamed Ali Bayouh</p>	<p>„Bisher war klar: Ehrenamtliche Helfer*innen sind meistens Einheimische [...] Hilfeempfänger sind die Geflüchteten“, schreibt die VHS auf ihrem Ehrenamtsportal. Doch „[...] [z]unehmend engagieren sich Geflüchtete und bringen sich so in die Gesellschaft ein.“ Aber wie sieht das Ganze in Lüneburg aus? Wie viele Geflüchtete engagieren sich ehrenamtlich in Institutionen? Wie funktioniert der Austausch beider Parteien, und wie sieht Bedarf und Nachfrage aus? All diesem widmen wir uns als Projektgruppe: Ehrenamt für Geflüchtete in Lüneburg.</p>	<p>Sonstiges</p>	<p>Ehrenamt in Lüneburg entdecken &amp; vernetzen (Eva Kern)</p>

<p>Projekttag zur Nachhaltigen Berufswahl</p>	<p>Lena Heuer, Isa Kurt, Ines Mühler, Charlotte Pfeiffer, Pauline Reisner, Izam Sacirovic</p>	<p>In der Präsentation stellen wir das von uns erstellte Konzept für einen Projekttag vor. In dem Konzept geht es um die drei Dimensionen der Nachhaltigkeit, hierzu wurden die Schüler*innen einer 11. Klasse befragt, inwiefern sie sich bei Ihrer Berufswahl an der Nachhaltigkeit orientieren. Zusätzlich stellen wir die Visionen der Schüler*innen für einen Arbeitsplatz in der Zukunft vor.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Arbeit der Zukunft - Experimentieren im Reallabor Lüneburg 2030+ (Lina Bürgener)</p>
<p>Ehrenamt im Sport</p>	<p>Veronique Krause, Dominik Fraas, Arne Eckert, Jonah Ringe, Hayley Darko</p>	<p>In unserer Präsentation zeigen wir eine Art "interaktives Video", in dem wir eine von uns gespielte Mitgliederversammlung eines Sportvereins zeigen. In dieser Versammlung geht es um die Situation der ehrenamtlichen Arbeiter im Sportverein und was für Probleme damit einhergehen. Dabei stoppen wir nach bestimmten Stichwörtern das Video, um dann eine Diskussion zu eröffnen oder bestimmte Inhalte weiter zu vertiefen.</p>	<p>Video</p>	<p>Ehrenamt in Lüneburg entdecken &amp; vernetzen (Eva Kern)</p>

## Projektgruppen-Session 14 - C 12.013

Donnerstag, 02. März 2023, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Subjekte oder Objekte- Inwiefern ist es möglich eine Gesellschaft zu formen in der Tiere nicht mehr nur als Mittel zum Zweck dienen?	Julia Schneider, Sabrinne Noorzai, Luis Bosse, Caroline Bode	Es ist an der Zeit, unsere Sichtweise auf Tiere zu ändern. Wir dürfen sie nicht länger als bloße Objekte betrachten, sondern als Subjekte mit eigenen Bedürfnissen und Emotionen. Durch eine solche Perspektivänderung können wir eine Gesellschaft schaffen, in der Tiere nicht mehr als Mittel zum Zweck dienen, sondern als gleichberechtigte Mitglieder angesehen werden. Jeder Schritt hin zu einer solchen Gesellschaft kann nur durch eine Kombination mehrerer Faktoren erreicht werden. Ein ausschlaggebender Aspekt ist die Bewusstseins-schaffung, denn die Fähigkeit eine Unterscheidung zu machen zwischen dem Steak, welches auf dem Teller liegt und der Kuh, die auf der Weide steht, fehlt vielen Menschen und diese Sensibilität wollen wir im Rahmen unserer Projektarbeit versuchen zu vermitteln.	Video	Eine friedliche und umweltfreundliche Zukunft aus der Perspektive der Philosophie gestalten - Eine interaktive Plattform soll es ermöglichen! (Marco de Angelis)
Welche potentiellen alternativen Wirtschaftsformen gibt es, um ein nachhaltiges Wirtschaften zu ermöglichen?	Lionel Märkel, Lara Einhäuser, Gülcan Peköz, Anika Draeger	Die Debatte um ein klimafreundliches Wirtschaften ist hoch aktuell. Immer mehr Stimmen werden laut, die das kapitalistische System anzweifeln. Gleichzeitig sind Begriffe wie „Grünes Wachstum“ und „Degrowth“ in aller Munde. Wir wollen einen Beitrag leisten, der aufzeigt, wie die Wirtschaft der Zukunft potentiell aussehen könnte. Dafür stellen wir verschiedene Wirtschaftsmodelle vor und erklären anschaulich, wo deren Potenzial liegt und welche Grenzen und Probleme die verschiedenen Ansätze aufweisen.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Konflikte um nachhaltige Entwicklung – was tun? (Meinfried Striegnitz)
Künstliche Intelligenz und Ethik	Mohammed Zeiour, Christian Steinmüller, Leonie Tebrügge, Refki SaliAj, Aichan Husejnov	Erfahren Sie mehr über die Auswirkungen von künstlicher Intelligenz auf unsere moralischen Vorstellungen und Werte. Entdecken Sie die Herausforderungen und Chancen, die sich daraus ergeben. Seien Sie Teil der Debatte und gestalten Sie die Zukunft mit. Mit unserer Präsi erhalten Sie einen umfassenden Einblick in die Welt der künstlichen Intelligenz.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Eine friedliche und umweltfreundliche Zukunft aus der Perspektive der Philosophie gestalten - Eine interaktive Plattform soll es ermöglichen! (Marco de Angelis)

<p>Eine kosmopolitische Weltschule</p>	<p>Tharek Shabaan, Semir Cerkezi, Paul Ideker, Can Ersen, Berivan Özüak, Katharina Borgens</p>	<p>Seid ihr mit dem Schulsystem zufrieden? Wir nicht! Wir wollen etwas verändern, wir wollen eine kosmopolitische Weltschule. Unser Ziel? Global orientierte Bildung und Ausbildung, Länder und Kulturen vereinen, interkulturelle Kompetenzen und vieles mehr.</p>	<p>Powerpoint- Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Eine friedliche und umweltfreundliche Zukunft aus der Perspektive der Philosophie gestalten - Eine interaktive Plattform soll es ermöglichen! (Marco de Angelis)</p>
--	--	---	--	---

## Projektgruppen-Session 15 - C 14.001

Donnerstag, 02. März 2023, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Re:Re:Re:AW:FW:Re: Re... Endlich! Ein neuer Gartenschlauch. Trinkwassergeeignet, kreislauffähig, nachhaltig.	Geeske Dierken, Moritz Dzingel, Greta Einfeldt, Lennart Klasauseweh, Jonas Stolle, Julius Weber	Sei dabei, wenn wir die Ergebnisse unserer Produktentwicklung eines Gartenschlauchs nach Cradle to Cradle-Kriterien vor kritischem Fachpublikum präsentieren. Du hältst Gartenschläuche für öde?... Dann erinnere Dich an Sommer, in denen Du als Kind durch den Rasensprenger gesprungen bist, im Schwimmbaden geplätscht hast und Erdbeeren aus dem eigenen Garten gepflückt hast... hier setzen wir wissenschaftlich an.	Sonstiges	Von der Wiege zur Wiege - Einführung in Cradle to Cradle (Michael Braungart)
„Nichts ist so alt, wie die Zeitung von gestern.“	Lina Buchwald, Paula Lemke, Carolin Grefrath, Helle Hinrichs, Amelie Schlentzek	Zeitungen produzieren täglich Massen an Papiermüll und werden häufig mit giftigen Farben bedruckt. Darum möchten wir eine Zeitung zu entwickeln, die den Kriterien von Cradle-to-Cradle entspricht.  Cradle-to-Cradle verfolgt das Ziel, Produkte so zu gestalten, dass sie einen positiven Einfluss auf die Umwelt haben, statt schädlichen Abfall zu produzieren. Stattdessen sollen die Materialien im biologischen und technischen Kreislauf erhalten bleiben. Hierfür müssen verschiedene Bereiche neu gedacht werden: vom Papier über Farben und Druckverfahren, bis hin zu einem neuen Geschäftsmodell. Die Zeitung trägt immer noch maßgeblich zur Informationsverbreitung und Meinungsbildung in der Gesellschaft bei. Sie ist es deswegen wert, erhalten und überarbeitet zu werden.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Von der Wiege zur Wiege - Einführung in Cradle to Cradle (Michael Braungart)

<p>Nachhaltigkeit ohne Nachteile – Gibt's doch gar nicht...? Doch mit WOLLE! – Sportshirts vom „merinosheep“</p>	<p>Julian Blaß, Leonie Sophie Müller, Fynn Pohlmann, Larissa Kristin Swienty</p>	<p>„Probleme kann man niemals mit derselben Denkweise lösen, durch die sie entstanden sind.“ Ein Zitat von Albert Einstein, das die Notwendigkeit betont, revolutionäre Ansätze zur Bewältigung unserer gegenwärtigen Krisen zu entwickeln. Hier setzt das „Cradle to Cradle“ Konzept an, das jeglichen „Abfall“ als Nährstoff für Neues ansieht. Wir möchten Sporttextilien neu denken und ein intelligentes Produktdesign verwirklichen. Unsere Produktinnovation – ein Shirt aus lokal bezogener Merinowolle mit einem umweltverträglichen Druck – wird nicht nur „weniger schlecht“ sein, sondern einen positiven Beitrag für Mensch und Umwelt leisten. Das ist unsere unternehmerische Vision von „-cheep“!</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Von der Wiege zur Wiege - Einführung in Cradle to Cradle (Michael Braungart)</p>
<p>Gemeinsam die Welt neu gestalten - der Baustein für eine positive Zukunft</p>	<p>Albert Mehmed Etem, Janne Meyer, Tim Maurice Meyer, Ann-Kathrin Klein</p>	<p>Der dänische Hersteller LEGO begeistert seit vielen Jahrzehnten viele Generationen mit den kleinen, allseits bekannten Kunststoff-Klemmbausteinen. Aus ihnen lassen sich heute die Freiheitsstatue, das Hogwarts-Schloss oder eine ganze Weltkarte nachbauen. Losgelöst von den vorgefertigten Sets sind sie gleichzeitig auch immer ein Motor für vielfältige Phantasiewelten und Ausdruck für die außergewöhnliche Kreativität der Menschen. Wir möchten diesen kleinen, aber gesellschaftlich bedeutenden Baustein zukunftsfähig machen und nach Cradle to Cradle-Leitlinien neu denken. Die Lösungen für die Probleme unserer Zeit liegen auf dem Tisch - wir müssen aber schneller werden und mit viel Kreativität und positiver Energie die Transformation vorantreiben. Dieses Projekt ist unser Baustein für eine hoffnungsvolle Zukunft!</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Von der Wiege zur Wiege - Einführung in Cradle to Cradle (Michael Braungart)</p>

## Projektgruppen-Session 16 - C 16.129

Donnerstag, 02. März 2023, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Gemeinschaftsgärten - Zusammen nachhaltig lernen!	Amelie Kraus, Anne Kiene, Johanna Bothe, Kaja Reutershan, Lilo Fiegert, Lisa Trümner	Du musst bei der Bezeichnung "Lernort" direkt an die Schule oder Uni denken? Wir zeigen Dir, dass es auch anders geht und was sich hinter diesem Konzept versteckt. Am Beispiel des Kulturgarten Pinneberg wollen wir verdeutlichen, wie wichtig nachhaltig orientierte Lernorte für Dich und die Gesellschaft sind - und wie diese gestaltet werden können.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Partizipativ und klimaneutral - Urban Gardening im KUGA Pinneberg e.V. (Wiebke Hallerberg, Linn Tramm)
Geführte Regenerationsübung für den Alltag	Jana Louisa Grote, Sandra Daniela Künne, Andrea Varrentrapp, Majbritt Bullerjahn	Im Rahmen unseres Seminars haben wir uns mit der psychischen Belastung bei der berufsbegleitenden Teilzeitausbildung als Erzieher*in beschäftigt. Die hieraus gewonnenen Ergebnisse lassen sich auch auf andere Berufsgruppen, aber auch auf Schüler*innen, Studierende sowie Auszubildende übertragen. Um dem Stress und der mentalen Belastung entgegenzuwirken, bieten wir alltagstaugliche, geführte Regenerationsübungen an, damit auch du dich in Resilienz in deinem Alltag übst.	Sonstiges	Ein Yogastudio als regenerativer Raum – Visionen und Konzepte zu einer nachhaltigen Transformation Lüneburgs (Katina Kuhn, Nadine Karnetzke)
Greencare is selfcare - Gemeinschaftsgärten als Möglichkeitsorte	Zoe Seybold, Julius Waschl, Katharina Waschl, Carla Wecken	In unserer heutigen, von multiplen Krisen geprägten Welt suchen immer mehr Menschen den Ausgleich in der Natur. Zeitgleich steigt das Bedürfnis nach Begegnungsorten, um einer sozialen Isolation entgegenzuwirken. Gemeinschaftsgärten gehen auf diese Bedürfnisse ein und schaffen Möglichkeitsorte an denen Zukunft von allen für alle gestaltet werden kann. Unsere praxisorientierte Forschung im Kulturgarten Pinneberg findet an der Schnittstelle von Naturräumen, sozialer Interaktionen und deren Einfluss auf das Wohlbefinden aller statt.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Partizipativ und klimaneutral - Urban Gardening im KUGA Pinneberg e.V. (Wiebke Hallerberg, Linn Tramm)
Stress Reduzierung im Arbeitsalltag	Michelle Gerlach, Sohal Bachtare, Victoria Knell, Mia Baumgarten, Helene Mertens	Im Kontext unseres Seminars haben wir eine Befragung mit Lüneburger Unternehmen zum Thema Stressreduzierung am Arbeitsplatz durchgeführt. In der Befragung haben wir uns besonders auf die Anforderungen der Arbeitnehmer*Innen an einen regenerativen Entspannungsraum am Arbeitsplatz fokussiert. In der Präsentation würden wir den Zuhörer*Innen gerne unser Vorgehen und die Ergebnisse unser Befragung vorstellen.	Vortrag / Presentation / Lecture	Ein Yogastudio als regenerativer Raum – Visionen und Konzepte zu einer nachhaltigen Transformation Lüneburgs (Katina Kuhn, Nadine Karnetzke)

## Projektgruppen-Session 17 - C 14.204

Donnerstag, 02. März 2023, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Kopenhagen als Vorreiterstadt Europas: Was kann Lüneburg von Kopenhagen im Bereich der Starkregenvorsorge lernen?	Charly Hanf-Dressler, Espen Rechtsteiner, Tim Sevecke, Sofia Siering und Logan Vu	<p>Die Ahrtalflut im Sommer 2021 und die Überflutungen in Pakistan des letzten Jahres verdeutlichen uns allen, was Starkregen anrichten kann. Auch in Deutschland und in Lüneburg ist mit einer Zunahme von Starkregenereignissen zu rechnen.</p> <p>Wie gehen wir mit diesen Ereignissen in der Zukunft um? Ausgehend von den Konzepten der Schwammstadt Kopenhagen veranschaulichen wir, wie sich die stark überflutungsgefährdete Bleckeder Landstraße mit Mitteln der Blau-grünen Infrastruktur resilienter gestalten lässt. Wir freuen uns, eure Ideen in unseren Vorschlag für die Stadt miteinfließen zu lassen.</p>	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Grün-Blaue Stadt Lüneburg (Hendrike Clouting)
Sind Privatgrundstück Nutzer*innen Versiegelungssünder?	Cem Günel, Erik Ristov, Ben Welzel, Serhat Almas, Ariansch Kakkar, Cemal Eryilmaz	<p>Wir möchten mit unserer Präsentation klarmachen, wie wichtig eine nachhaltige Nutzung von Privatgrundstücken ist und ihnen einen Impuls geben, wie das Ganze umsetzbar ist.</p> <p>In unserem Projekt möchten wir das Bewusstsein der Privatgrundstück Nutzer*innen mithilfe einer Umfrage darstellen.</p> <p>Thematisch werden wir uns auf den sozialen und ökologischen Bereich begrenzen.</p> <p>Die Umfrage findet im Raum Hamburg statt und wurde von uns persönlich durchgeführt.</p>	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Flächenverbrauch reduzieren – Versiegelung stoppen (Hendrike Clouting)

<p>Schwamm drüber? Was kann Lüneburg von der Schwammstadt Kopenhagen lernen</p>	<p>Amelie Knoppik, Berit Schäfer, Carina Arndt, Fenja Stieler, Marieke Wagner, Sophie Runge, Wiebke Bembenek</p>	<p>Schon heute spüren wir erste Auswirkungen des Klimawandels: starke, langanhaltende Regenfälle, Hitze und Trockenperioden. Und das macht sich auch in kleineren Städten wie Lüneburg bemerkbar.</p> <p>Doch es gibt bereits Ansätze, wie Städte klimaresilienter gestaltet werden können. Einer davon ist das Schwammstadt Konzept. Dabei wirkt die Infrastruktur wie ein Schwamm: Bei Regen fließt das Wasser nicht direkt ab, sondern wird lokal gespeichert und aufgenommen. Bei Hitze kann es von dort wieder verdunsten. So kann die Gefahr für Überschwemmungen verringert und das Stadtklima verbessert werden.</p> <p>Eine Vorreiter-Stadt für klimaresiliente Stadtplanung ist die dänische Stadt Kopenhagen. Wir haben am Stadtteil Rotes Feld als Fallbeispiel erforscht: Was kann Lüneburg von diesem Vorbild lernen und wie kann das Schwammstadt Konzept in Lüneburg umgesetzt werden ?</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Grün-Blau Stadt Lüneburg (Hendrike Clouting)</p>
<p>Versiegelungseinfluss auf Hochwasserrisiko</p>	<p>Lisa Ladwig, Noah Wagner, Daniel Ivakovic, Philipp Fuhrmann, Justus Winkelmann, Jan Zabel, Joel Knoch</p>	<p>Aufgrund verschiedenster Versiegelungsmaßnahmen werden Flüsse und Bäche bebaut und begradigt. Durch den Klimawandel steigt nicht nur der Meeresspiegel, sondern auch Flüsse und Bäche, welche durch die Versiegelung nicht richtig abfließen können und ein Risiko für Städte und Bewohner darstellen. Dieses Problem kann einen Einfluss auf uns alle haben! In unserem Projekt untersuchen und stellen wir vor, inwiefern Versiegelung im urbanen Raum einen Einfluss auf das Hochwasserrisiko hat. Wenn du Interesse hast, dann freuen wir uns, wenn du uns besuchen kommst.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Flächenverbrauch reduzieren – Versiegelung stoppen (Hendrike Clouting)</p>

## Projektgruppen-Session 18 - C 14.202

Donnerstag, 02. März 2023, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
2*be aware	Bentje Becker, Fatma Sinem Ilter, Anna Kaufrinder, Sanam Raz, Sarah Schneider, Laura-Aliki Vesper, Tabea Wendt	Hey, du möchtest feiern ohne die Grenzen anderer zu überschreiten? Und auch deine eigenen Grenzen sollen respektiert werden? Du möchtest Teil eines möglichst diskriminierungsfreien Raumes sein und dich darüber informieren?  Wir wollen euch zeigen, wie Verhaltensgrundsätze und Werte schon vor Beginn eines Events vermittelt werden können. Dafür präsentieren wir euch einen Videoclip und geben euch Einblick in unser Projekt 2*be aware.	Sonstiges	Kultur für alle? (Christin Hansen, Sonja Neuschwander)
Soziale Nachhaltigkeit in Museen - Wie können Museen für Kinder und Jugendliche attraktiver gestaltet werden?	Nele Götsch, Claudia Rodemann, Helene Sommer	In diesem Zeitalter der Digitalisierung stehen physische Bildungsstätten vor der Gefahr der Bedeutungslosigkeit. Bei dem Wort Museum denken Kinder & Jugendliche oft an alt, langweilig und uninteressant. Wir haben in unserem Projekt einen Blick auf dieses Problem geworfen und Lösungsansätze entwickelt, um auch die jüngeren Mitglieder unsere Gesellschaft für einen Museumsbesuch zu begeistern. Denn nicht nur ökologische Nachhaltigkeit sollte diskutiert und weiterentwickelt werden, sondern auch soziale Nachhaltigkeit und eine nachhaltige Bildung sind für eine umweltbewusste, gebildete und tolerante Welt notwendig.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Museen und Nachhaltigkeit- A Work in Progress (Kristin Püttmann)
Kreative Müllvermeidung von Zigarettenstummeln	Iben Höske, Amelie Duddek, Ceyda Adiyaman, Zehra Öz, Edanur Tuana Furuncu, Nimasha Amadoru	Hey, freust du dich schon auf das nächste lunatic-Festival? Kannst du dir vorstellen, wie viele Zigarettenstummel bei so einem Event auf dem Boden landen? Mit diesem Thema haben wir uns auch befasst und uns überlegt, wie wir dafür sorgen können, dass Leute bewusster mit ihrem Zigarettenmüll umgehen. Wir würden euch gerne unser Konzept zur Vermeidung von Zigarettenmüll vorstellen.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Kultur für alle? (Christin Hansen, Sonja Neuschwander)

<p>Museen und Instagram - ein neuer Weg der nachhaltigen Besucher*innenbindung?</p>	<p>Hanna Curtius, Josina Pfeiffer</p>	<p>Nicht zuletzt die Corona-Zeit hat die Museen dazu veranlasst, verstärkt über Social-Media-Kanäle Kontakte mit Besucher*innen zu suchen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, ob diese zusätzlichen Strategien ein guter und unerlässlicher Weg sind, auch in Zukunft ein erweitertes Publikum zu gewinnen und nachhaltig zu erhalten.</p> <p>Am Beispiel der international bekannten Museen Hamburger Kunsthalle und dem Staedel Frankfurt untersuchen wir, wie sich der Umgang mit dem Social-Media-Kanal Instagram durch die Corona-Pandemie, in der die Museen selbst geschlossen hatten, geändert hat. Wie hat sich die Reichweite der Museen verändert? Lassen sich solche erfolgreichen Social-Media-Strategien auch an kleineren Museen umsetzen?</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Museen und Nachhaltigkeit- A Work in Progress (Kristin Püttmann)</p>
---	---	--	---	---

## Projektgruppen-Session 19 - C 40.255

Donnerstag, 02. März 2023, 08:00 - 10:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Soziale Ungleichheit im digitalen Zeitalter - Chancen(un)gleichheit im Bildungswesen aufgrund ethnischer und sozialer Herkunft	Tom Züll, Yannick Reutter, Azerina Spahalić, Zoe Helfrich, Johanna Westphal, Hiba Rathore	Im Rahmen des Projektseminars „Kapitalismus 4.0: Soziale Ungleichheit im Zeitalter der Digitalisierung“ setzen wir uns mit dem Thema „Chancen(un)gleichheit im Bildungswesen“ auseinander. Da dieses unglaublich viele Facetten hat, fokussieren wir uns auf die soziale und ethnische Herkunft von Schüler:innen und deren Familien. Zur Analyse dieses Problems haben wir uns einerseits mit den PISA-Studien der letzten Jahre auseinandergesetzt und andererseits einen Fragebogen erstellt. Dieser wurde von uns an einige Lehrkräfte verschickt, um mögliche Diskriminierungserfahrungen und Ungleichheiten an einer Vielzahl von Schulen aufzudecken und miteinander vergleichen zu können. Aus unseren Ergebnissen haben wir einen Podcast erstellt.	Sonstiges	Kapitalismus 4.0: Soziale Ungleichheit im Zeitalter der Digitalisierung (Norman Laws)
Der Konflikt um die Ressourcen des Nils und die klimapolitischen Implikationen: Was bedeutet das für Europas Sicherheitspolitik?	Léon Noel Schlebusch, David Brinkmann, Felix Storr, Ana-Lena Kneller, Melina Rose, Annika Melles	Äthiopien baut einen Staudamm an der Grenze zum Sudan. Nilabwärts droht das Nildelta in Ägypten auszutrocknen - und auch im Sudan sind die Auswirkungen zu spüren. In beiden Ländern bestehen Sorgen um die Landwirtschaft. Die Folge ist, dass die Spannungen zwischen den Konfliktparteien anwachsen. Der Sudan hat bereits mit einem militärischen Eingriff gedroht, um den Staudamm zu sprengen. Jetzt hat die Afrikanische Union diplomatische Hilfe der Europäischen Union angefordert; die EU soll als unparteiischer Vermittler den Streit zu schlichten. In unserer "Talk-Show" beschäftigen wir uns daher mit folgendem Thema: Der Konflikt um die Ressourcen des Nils und die klimapolitischen Implikationen: Was bedeutet das für Europas Sicherheitspolitik?	Diskussion / Discussion	Klimawandel und Europäische Sicherheitspolitik (Norman Laws)

<p>Inwiefern ist der Mythos vom schnellen Geld im Internet ein stabilisierender Faktor für den modernen Kapitalismus 4.0?</p>	<p>Fynn Radlanski, Leon Heart Beckmann, Lotta Pöttgen, Kenneth Lühmann, Jule Schulze</p>	<p>Der Mythos vom schnellen Geld hat den Kapitalismus schon sehr lange Zeit stabilisiert. Jetzt stellt sich die Frage, inwiefern das auch für den modernen Digitalkapitalismus gilt - oder ob sich etwas geändert hat? Um diese Frage zu beantworten, werden wir den Mythos des schnellen Geldes im Internet anhand mehrerer ausgewählter Beispiele auf ihre Gültigkeit analysieren. Dabei beleuchten wir, wie insbesondere das Internet als ein wichtiges Mittel verwendet wird, um Mythen besonders schnell global zu verbreiten.</p> <p>In diesem Kontext wird also kritisiert, welche positiven bzw. negativen Konsequenzen das für das soziale Gefüge, der im modernen Kapitalismus lebende Gesellschaft, hat.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Kapitalismus 4.0: Soziale Ungleichheit im Zeitalter der Digitalisierung (Norman Laws)</p>
<p>Der Klimawandel und seine Auswirkungen auf die Seestreitkräfte in Europa. Das Beispiel Bundesmarine</p>	<p>Ariane Steiner, Kyra von der Wense, Fabio Fontanella, Emil Michel</p>	<p>Der Klimawandel scheint mittlerweile unaufhaltbar. Die Auswirkungen sind fast überall bemerkbar - egal, ob im täglichen Leben, beim Wetter oder in der Wirtschaft. Und auch das Militär ist betroffen - beispielsweise die deutsche Bundesmarine: Muss sie sich grundlegend neu strukturieren, neue Ausrüstungen anschaffen? Welchen Einfluss hat der Klimawandel auf die militärische Sicherheit in Europa? Wir schauen uns Faktoren an, die sich durch den Klimawandel verändern können und</p> <p>dadurch Einflüsse auf die Marine haben, u.a. der Anstieg des Meeresspiegels, die Veränderung des Salzgehaltes im Meer oder die Zunahme von Extremwetterereignissen. Und immer stellt sich die Frage: Was macht das mit der Bundesmarine?</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Klimawandel und Europäische Sicherheitspolitik (Norman Laws)</p>

## Projektgruppen-Session 20 - C 14.203

Donnerstag, 02. März 2023, 09:00 - 11:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Abtreibungsrecht: Ein Streitpunkt in der Gesellschaft	Marlene Emken, Greta Loos, Lina Sprinkmann, Maja Kirsten Paschke, Felicia Hezinger	Die Legalisierung von Schwangerschaftsabbrüchen ist ein oft diskutiertes Thema und betrifft Frauen weltweit. Lokale Gesetzgebungen und Faktoren können es schwierig machen, Abtreibungen legal und gesundheitsfreundlich durchzuführen, was zu Konflikten führt. Es gibt Argumente sowohl für als auch gegen die Legalisierung von Abtreibungen. Wie könnte also der Dialog dabei helfen, Empathie für die Emotionen der anderen Seite zu gewinnen, um den Konflikt zu lösen? Besteht überhaupt die Möglichkeit für eine Konfliktlösung?	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	It's the emotions, stupid! Oder wie lassen sich Dialog und Gerechtigkeit friedlich in unserer globalen Gesellschaft implementieren (Jorge Guerra González)
Jugendamt	Julia Mildner, Lotta Gronau, Antonia Zorn, Noah Totz, Selina Bolat	Vorstellung unserer Seminarforschung bezogen auf die Rolle und die Probleme des Jugendamtes innerhalb des Familienhelfersystems.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Vom Familienrecht zum Kinderschutzrecht – Aktuelle Entwicklungen, Grundlage und Grenzen (Jorge Guerra González)
Querdenker*innen wer sind sie und wie reden wir mit ihnen?	Helge Frein, Jacqueline Pörtner, Sofia McMaster, Sina Janofski, Pia Voigtländer, Emil Bahmann	Unserer Gruppe hat sich mit der Bubble rund um die Szene der Querdenker*innen beschäftigt. Unser Ziel war es zunächst zu verstehen wie diese Szene entstanden ist und wie die Leute denken. Im nächsten Schritt war es unser Ziel eine Idee auszuarbeiten, die es uns ermöglicht mit den Leuten auf einer emotionalen Ebene zu kommunizieren. Wir erhoffen uns, eine Kommunikation herzustellen, welche über die üblichen Klischees hinausgeht umso eine gegenseitige Annäherung zu erreichen.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	It's the emotions, stupid! Oder wie lassen sich Dialog und Gerechtigkeit friedlich in unserer globalen Gesellschaft implementieren (Jorge Guerra González)

<p>Kommunikation und Interaktion im Familienhelfersystem - Eine Analyse ihrer Möglichkeiten und Grenzen</p>	<p>Antonia Blunck, Carlotta Gatzert, Ebu Yel, Gesa Hinz, Vivien Brom, Julia Steffen</p>	<p>Wie verhält sich unser Familienhelfersystem in komplexen Scheidungsverfahren? Ist es in der Lage, Familien in ihren schwierigsten Phasen adäquat zu unterstützen und familiäre Konflikte zu lösen? In diesem Vortrag wird das Familienhelfersystem aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Untersucht wird dabei insbesondere die Kommunikation und Interaktion zwischen den einzelnen Institutionen und inwieweit hierbei möglicherweise Probleme, aber auch Möglichkeiten auftreten und wie diese sich auf Verfahren auswirken. Ziel ist es, neue Möglichkeiten und Ansätze des Familienhelfersystems zu finden, um familiäre Konflikte mit einer möglichst geringen Belastung der Betroffenen - insbesondere für Kinder - zu lösen.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Vom Familienrecht zum Kinderschutzrecht – Aktuelle Entwicklungen, Grundlage und Grenzen (Jorge Guerra González)</p>
---	---	--	---	--

## Projektgruppen-Session 21 - C 12.105

Donnerstag, 02. März 2023, 09:00 - 11:30 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Nachhaltigkeit von Tiny Houses	Annika Jordt, Laura Flöter, Madita Dittmer, Celina Lindloff	Die Themen Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind die größten Herausforderungen unserer Zeit und werden momentan in vielen Bereichen aufgegriffen und diskutiert. Wir wollen uns auf den Aspekt „Wohnen“ beziehen und herausfinden, inwiefern man durch das Konzept Tiny Houses zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen kann. Das Thema des Tiny Houses ist daher relevant, weil es grundsätzlich zum Klimaschutz beiträgt und das Thema der Nachhaltigkeit und des Klimawandels die ganze Weltbevölkerung betrifft. Aktuelle Probleme sind der hohe Ressourcen- und Flächenverbrauch, sowie die Energiekrise, wodurch die Energiepreise steigen und auch der energetische Verbrauch zu einem Konfliktthema geworden ist. Außerdem wollen wir auch auf das Konsumverhalten der Gesellschaft eingehen und darauf aufmerksam machen. Das Konzept des Tiny Houses steht für Minimalismus beziehungsweise Zero Waste, deshalb wollen wir einen Vergleich ziehen und anhand dessen feststellen, ob das Konzept realistisch und sinnvoll für einen großen Teil der Bevölkerung umsetzbar und zukunftsfähig ist.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Nachhaltigkeit und Innovation in der Landwirtschaft und Nahrungsmittelerzeugung (Hauke Witte)
Wie kann die Ernährung in Waldkindergärten nachhaltig gestaltet werden?	Pia Malin Buschmann, Martje Lina Henkies, Merrit Johanna von Koppelow, Moritz Bohner, Ulrich Heimann, Pelle Aage Leo Kremo	In unserem Projekt klären wir über den aktuellen Zustand der nachhaltigen Ernährung in Waldkindergärten auf. Unser Ziel ist es, diesen verbessern zu können und Beteiligte aktiv in den Prozess mit einzubeziehen. Außerdem werden Fragen geklärt wie "Was ist nachhaltige Ernährung?", "Wie sieht es mit der Nahrungsmittelbeschaffung und eigenen Anbauten aus?" und "Inwiefern ist die nachhaltige Ernährung in Waldkindergärten überhaupt umsetzbar?". Des Weiteren geben wir Einblicke in einzelne Waldkindergärten und wie Erzieher*innen und Eltern der nachhaltigen Ernährung gegenüberstehen.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Nachhaltigkeit und Innovation in der Landwirtschaft und Nahrungsmittelerzeugung (Hauke Witte)

<p>Transparenz und Ehrlichkeit in der Klimaneutralität - Die LüneKrone</p>	<p>Linus Reinke, Cathy Sanner, Paul Kistner</p>	<p>Ob Klimaneutral oder Klimapositiv, auf dem freiwilligen CO<sub>2</sub>-Kompensationsmarkt herrscht viel Unübersichtlichkeit bei unglaublich vielen verschiedenen, größtenteils ineffektiven Siegeln. Mit dem in unserer Projektarbeit konzipierten CO<sub>2</sub>-Kompensationsiegel für Lebensmittel wollen wir nicht einfach nur ein weiteres Siegel von vielen entwickeln, sondern eher einen sinnvollen Standard und ein Fundament darstellen, den wir in unserer Präsentation vorstellen wollen. Dazu präsentieren wir verschiedene Varianten, wie CO<sub>2</sub> gegenwärtig kompensiert und bilanziert wird, welche Tücken diese beinhalten und wie wir diese in unserem Ansatz umgehen bzw. mit einberechnen.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Minderung des Klimawandels: CO<sub>2</sub>-Bilanzierung und CO<sub>2</sub>-Kompensation im Rahmen des "Grünen Giebels" (Hauke Witte)</p>
<p>Konzept für einen Bauernhof-Kindergarten auf Basis von BNE</p>	<p>Julia Schaffrahn, Marie Paulina Kaiser, Sünje Röttgers, Sophie Hoffmann, Sophie Schön, Amy Berend, Maja Grenzebach</p>	<p>Bildung für nachhaltige Entwicklung rückt in den Bildungsplänen- und standards immer mehr in den Vordergrund. In der frühkindlichen Bildung hingegen sind bis jetzt nur wenige Einrichtungen auf Nachhaltigkeit spezialisiert. In unserem Projekt haben wir ein Konzept für einen Kindergarten erstellt, in dem BNE an möglichst vielen und vor allem sinnvollen Stellen miteingebaut wird. BNE hat den Anspruch viele Themen, auch aus der Lebenswelt der Kinder, gemeinschaftlich zu betrachten und den Kindern so zu vermitteln, dass auch sie Verantwortung tragen und eine nachhaltige Welt mitgestalten. Darauf soll unser Konzept aufbauen. Im Lüneburger Umland gibt es bereits interessierte Eltern, die einen Bauernhof-Kinder gründen wollen. Mit unserem Konzept wollen wir sie bei der Gründung unterstützen und sie ihrem Ziel ein Stück näher bringen.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Nachhaltigkeit und Innovation in der Landwirtschaft und Nahrungsmittelerzeugung (Hauke Witte)</p>
<p>Inwiefern ist eine nachhaltige Getränkeversorgung auf Festivals möglich?</p>	<p>Lina Jendryschik, Lilli Fischer, Milena Habib, Paula Germer, Katharina Nikulin, Fiona Meissner</p>	<p>Festivals - Musik, Tanzen und Alkohol! Klingt nach Spaß, aber ist das nachhaltig? Wir haben die Nachhaltigkeit von Getränken untersucht und darauf basierend einen Leitfaden für die Getränkeversorgung auf Festivals entwickelt.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Nachhaltigkeit und Innovation in der Landwirtschaft und Nahrungsmittelerzeugung (Hauke Witte)</p>

## Projektgruppen-Session 22 - C 12.006

Donnerstag, 02. März 2023, 09:00 - 12:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Low- Profit Unternehmen in Verbindung mit Rechtsformen	Vanessa Wilke, Rujahl Hakami, Marcel Krepski, Aydan Özerden, Paula Moor	Wer in Deutschland ein Unternehmen gründen will, muss sich frühzeitig mit den Rechtsformen auseinandersetzen, in die das Unternehmen eingeordnet werden soll. Allerdings stellt jede Rechtsform eigene Anforderungen, beispielsweise hinsichtlich des Kapitals oder der Haftung. Aber auch die Besteuerung spielt eine wichtige Rolle, die als Kriterium bei der Wahl der Rechtsform in Betracht gezogen werden muss. Doch welche Rechtsform eignet sich für Low-Profit Business am besten? Und welche Faktoren spielen noch in die Finanzierung solcher Unternehmen mit hinein ? Diese Fragen werden im Rahmen unserer Präsentation behandelt.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Low-Profit-Investitionen, bewerten, finanzieren, fördern (Christian Fahrbach)
Inwieweit wirtschaftspolitische Maßnahmen und man selbst Anleger/in dazu beitragen kann, nachhaltiger zu bauen und zu wohnen?	Bruna Alves, Berk Babahan, Patrik Akyol, Sophie Ahianté	Wir beschäftigen uns mit nachhaltigen Immobilien bzw. Immobilienfonds in Deutschland. Wir möchten in Erfahrung bringen, auf welchem Wege diese weiterhin einen steigenden Einfluss auf die Gesamtbevölkerung einnehmen können, inwiefern diese langfristig sind und wie weit die Wirtschaftspolitik dieses Ziel beeinflusst. Wir setzen uns hiermit auseinander, um zu verdeutlichen, inwieweit wirtschaftspolitische Maßnahmen und man selbst als Anleger/in dazu beitragen kann, nachhaltiger zu bauen und zu wohnen.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Stabile und nachhaltige Finanzmärkte (Christian Fahrbach)
Was können Low-Profit-Organisationen gegen den Klimawandel tun?	Kaan Cekirdek, Roman Yusifov, Ali Ciftci, Said Hashimi	In den letzten Jahrzehnten entwickelte sich der Klimawandel immer mehr zu einem globalen Problem. Die Folgen: steigende Emissionen und steigende Wasserspiegel. Unsere Gruppe konzentriert sich auf das 13. Ziel der Sustainable Development Goals (SDG), dem Klimawandel. Dabei untersuchen wir die sog. Low-Profit-Organisationen, welche versuchen, gegen Probleme des Klimawandels anzukämpfen. Low-Profit-Unternehmen verfolgen in erster Linie Sachziele und werden von privaten Investoren und Aktionären finanziert. In zweiter Linie verfolgen sie Profite. Welches Potential steckt in solchen Unternehmen im Hinblick auf Klimaschutzmaßnahmen?	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Low-Profit-Investitionen, bewerten, finanzieren, fördern (Christian Fahrbach)

<p>Stabile und nachhaltige Finanzmärkte als Voraussetzung für aktienbasierte Rentenmodelle in Europa</p>	<p>Merrit Gott, Leon Fischer, Felix Rosenkranz, Kristijan Andic, Matz Nommensen</p>	<p>Das Rentensystem in Deutschland kann aufgrund des demografischen Wandels langfristig keine alleinige Versorgung der Beziehenden mehr garantieren. Die aktuelle Bundesregierung hat im Koalitionsvertrag die Einführung der gesetzlichen Aktienrente für das Jahr 2023 festgehalten, um so die Rente zu stützen.</p> <p>Wie genau wird das Modelle in Deutschland aussehen? Es gibt in Europa bereits Länder, welche seit mehreren Jahren fondsbasierte Rentensysteme integriert haben. Doch gerade in Zeiten der Krise fragt man sich, wie sicher so etwas sein kann. Sind stabile und nachhaltige Finanzmärkte eine unabdingbare Voraussetzung für den Erfolg dieser Modelle?</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Stabile und nachhaltige Finanzmärkte (Christian Fahrbach)</p>
<p>Low-Profit im Kontext des Sustainable Development Goals 9: Ausbau moderner und nachhaltiger Infrastruktur</p>	<p>Albion Mehana, Cedric Schulte, Manasseh Amoah, Maxim Michaelis, Sirvan Secilmis, Yigit Kuyucu</p>	<p>Innerhalb unseres Projektthemas „Low-Profit im Kontext des Sustainable Development Goals 9: Ausbau moderner und nachhaltiger Infrastruktur“ stellen wir uns die Frage, ob und inwieweit Low-Profit-Investitionen dazu beitragen können, die Energieversorgung in Deutschland nachhaltig auszubauen, auch in Bezug auf den von der Bundesregierung angestrebten Mindestwert des zu beziehenden Stroms aus erneuerbaren Energien von 80% bis zum Jahr 2030.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Low-Profit-Investitionen, bewerten, finanzieren, fördern (Christian Fahrbach)</p>
<p>Wie können Privatanleger/innen von nachhaltigen Geldanlagen profitieren?</p>	<p>Hannes Nowak, Jonne Schwegmann, Julian Hermes, Lisa Buttkeireit und Noah Below</p>	<p>Immer mehr steigt die Nachfrage nach nachhaltigen Geldanlagen und das nicht nur im gewerblichen Sektor. Auch Privatanleger legen immer mehr Wert auf Nachhaltigkeitssiegel, wie dem FNG-Siegel. Wir gehen der Frage nach, ob langfristige und nachhaltige Geldanlagen für alle Altersgruppen rentabel sind. Inwiefern haben wirtschaftspolitische Instrumente Einfluss auf den Finanzmarkt? Welche Mentalität haben verschiedene Altersgruppen bei langfristigen und nachhaltigen Investitionen und gibt es Lohnfaktorunterschiede? Infolge der Coronapandemie und der Ukraine Krise erläutern wir auch die Krisenfestigkeit von langfristigen und nachhaltigen Investments, ebenso die Stabilität des Finanzmarktes während einer solchen Krise.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Stabile und nachhaltige Finanzmärkte (Christian Fahrbach)</p>

## Projektgruppen-Session 23 - C 40.256

Donnerstag, 02. März 2023, 09:00 - 11:30 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Die rechtliche Situation von minderjährigen Geflüchteten	Paul Esser, Finja Lorenzen, Melia Celine Henschke, Jan Kammann	Wir beschäftigen uns mit folgender Fragestellung: "Inwiefern kann die Refugee Law Clinic volljährig gewordenen Flüchtlingen einen gesicherten Aufenthaltsstatus gewährleisten?". Dabei setzen wir uns mit den Anforderungen von einem Aufenthaltsstatus auseinander und möchten erörtern, warum dieser mit Vollendung der Volljährigkeit gefährdet ist und wie dieser trotzdem womöglich erhalten bleiben kann. Dies betrachten wir vor allem aus einer rechtlichen Perspektive um die Themen unseres Seminars zu integrieren. Dabei möchten wir außerdem aufzeigen, wie Personen, die eine Lac Clinic besuchen, am besten über Ihre jeweiligen Rechte und Pflichten aufgeklärt werden können.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Eine Refugee Law Clinic für die Leuphana - Rechtliche Grundlagen für die studentische Rechtsberatung von Geflüchteten im Kontext des Nachhaltigkeitsdiskurses (Jan Dorwig, Matthias Höllerer)
Mormonen – Individuelle Entfaltung oder kollektive Identität(en)?	Jenna Elea Abaschkin, Lucy Keil, Justin Rieckmann, Ketrin Musheghyan, Lenia Liebl, Aileen Schwerin	"Komm und folge mir nach! – Für den Einzelnen und die Familie" (Zitat: Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage Salt Lake City, Utah, USA, 2020)  Gesellschaftliche Differenzierung ist aktuell. Das aber nicht nur neue Gemeinschaftsformen einen Teil dazu beitragen können, zeigt zum Beispiel die Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage, im Allgemeinen auch Mormonen genannt. Nach unserer Forschung und Analyse wollen wir in den Ergebnissen zeigen, ob Mitglieder der Mormonen eine vollständige Identitätsentwicklung und Selbstverwirklichung erleben und erreichen können. Wichtig ist dabei auch die Differenzierung zwischen Sekte und religiöser Gemeinschaft.  Trügt der Schein der Versprechungen die die Mormonen suggerieren oder bieten sie DAS Gemeinschaftsgefühl, das die Gesellschaft braucht?	Vortrag / Presentation / Lecture	Neue Gemeinschaftsformen als Ausdruck gesellschaftlicher Differenzierung (Gerhard Cassens)

<p>Praxisnahe Ausbildung: Hospitationen für die angehenden Berater:innen der neuen Law Clinic an der Leuphana</p>	<p>Noah Höppner, Theresa Marie Kabella, Alena Kunstreich, Till Rose, Andrei Vorobev</p>	<p>Vorgestellt werden soll ein Konzept für die Durchführung von Hospitationen an anderen Law Clinics/Sozialberatungsstellen im Umkreis, um den Start für die angehenden Berater:innen der neu gegründeten Law Clinic an der Leuphana zu erleichtern und gleichzeitig eine möglichst praxisnahe Ausbildung zu gewährleisten.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Eine Refugee Law Clinic für die Leuphana - Rechtliche Grundlagen für die studentische Rechtsberatung von Geflüchteten im Kontext des Nachhaltigkeitsdiskurses (Jan Dorwig, Matthias Höllerer)</p>
<p>Die Emanzipation der Frau - Der Untergang der "traditionellen" Familie?</p>	<p>Johanna Mühlenmeister, Wiebke Bröse, Lea Limbach, Philine Held, Mohammad Abdul Malik Waizy</p>	<p>Die Emanzipation der Frau führt nicht nur zu einer Veränderung ihrer Rechte und ihrer gesellschaftlichen Rolle, sondern auch zu einem Wandel innerhalb der Familie als Gemeinschaftsform. Im Rahmen unseres Seminars "neue Gemeinschaftsformen als Ausdruck gesellschaftlicher Differenzierung" möchten wir demnach zu einer Diskussion über dieses Thema einladen. Dabei legen wir den Fokus auf die Veränderung der Werte und des Konzepts der Familie unter Einfluss der Emanzipation der Frau, auch im Hinblick auf die Rolle des Mannes in der Familie.</p>	<p>Sonstiges</p>	<p>Neue Gemeinschaftsformen als Ausdruck gesellschaftlicher Differenzierung (Gerhard Cassens)</p>
<p>Druck auf der herkömmlichen Kleinfamilie: Welches Potenzial bieten gemeinschaftsorientierte Formen der Elternschaft für die Gesellschaft?</p>	<p>Johanna Willich, Greta Rothenpieler, Wendla Schaper</p>	<p>Stell dir vor du ziehst ein Kind groß - in welchem Umfeld soll es aufwachsen, welche Rolle spielen Verantwortung und Aufgabenteilung für dich und wie möchtest du deinen individuellen Bedürfnissen treu bleiben? Aus dem Blickwinkel der zunehmenden Individualisierung und der Selbstverwirklichung setzen wir uns mit drei gemeinschaftsorientierten Formen der Elternschaft auseinander: Polyamore Familienmodelle, Co-Parenting und Dorfgemeinschaften. Welches Transformationspotenzial bieten diese Formen der Gemeinschaft für unsere zukünftige Gesellschaft?</p> <p>In unserem Vortrag geben wir Einblicke in den theoretischen und aktuellen politischen Kontext, und geben individuelle Einblicke in die verschiedenen Modelle.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Neue Gemeinschaftsformen als Ausdruck gesellschaftlicher Differenzierung (Gerhard Cassens)</p>

## Projektgruppen-Session 24 - C.14.006

Donnerstag, 02. März 2023, 09:00 - 11:30 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Lernprozesse durch Brettspiele - am Beispiel des SDG "GoGoals" Spiel der United Nations (UN)	Marie-Sylvie Schneider, Kjell Döhren, Max Mausolf, Sarah Lehmkühler	Die UN entwickelte das Brettspiel "GoGoals" mit dem Ziel, nachhaltige Entwicklung besser zu verstehen und nachzuvollziehen und die Verbreitung der Sustainable Development Goals (SDG) zu unterstützen. Ob dieses den selbst gestellten Ansprüchen entspricht und was ein gutes Spiel ausmacht, wird im Verlauf dieser Präsentation vorgestellt. Muss das Spiel noch verbessert werden oder wird es seiner Aufgabe bereits gerecht?	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Potenziale der Ludologie für Transformationsprozesse zu einer nachhaltigen Gesellschaft - am Beispiel von Brettspielen (Kamila Szwejk)
"Natürlich blond" - mehr als nur ein Entertainment Film?	Anissa Blonn, Anna Lena Faber, Charlotte Hoppe, Elsa Magdalene Moos, Denise Pose	<p>Im Rahmen unseres Seminars "Und weil sie nicht gestorben sind...- Geschichten der Nachhaltigkeit im Film, Literatur und Medien", haben wir uns auf den Film "Natürlich Blond" fokussiert. Nun mag man sich zuerst fragen, was dieser Film mit Nachhaltigkeit zu tun hat und inwiefern er einen Mehrwert bringt.</p> <p>In dem Film wird die Protagonistin Elle Woods mit diversen Vorurteilen konfrontiert, da sie als "typische Blondine" mit stets pinker Kleidung Jura an der Universität Harvard studieren möchte. Elle wird durch ihr Geschlecht und besonders wegen ihrer sehr femininen, auffälligen Kleidung in der Welt der Juristen nicht ernst genommen.</p> <p>In unserer Forschung befassen wir uns damit, wie Elle von Vorurteilen beeinflusst wird, welche Inner Development Goals sie entwickelt und welche Sustainable Development Goals im Film auftreten.</p>	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Und weil sie nicht gestorben sind ... - Geschichten der Nachhaltigkeit in Film, Literatur und Medien (Theres Konrad)
Verspielen wir eine lebensnotwendige Ressource? - Wasserverbrauch in der Brettspielbranche	Jan-Moritz Gaul, Luis Hellbusch, Franziska Sierts, Jakob Leander Strade	Viele Menschen wissen es nicht, aber ebenso wie den CO2-Fußabdruck gibt es einen Wasser-Fußabdruck. In vielen Branchen wird das Thema Wasserverbrauch betrachtet und näher analysiert. Doch wie sieht das in der Brettspielbranche aus? Wird es in der Produktion von Brettspielen oder auch in den Inhalten und Zielen von Brettspielen thematisiert? Und was beinhaltet das Thema Wasserverbrauch noch? In der Präsentation werden unterschiedliche Nachhaltigkeitsberichte verglichen. Ergänzend dazu wird ein Brettspiel in Bezug auf das Thema Wasserverbrauch analysiert.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Potenziale der Ludologie für Transformationsprozesse zu einer nachhaltigen Gesellschaft - am Beispiel von Brettspielen (Kamila Szwejk)

<p>Prinzessin Mononoke: Was Anime uns über nachhaltiges Zusammenleben beibringen kann</p>	<p>Jan Bote, Maja Dähnert, Valbona Llallosi, Mathilde Mayr, Nha Thi Tran, Pau Ulmerl</p>	<p>Der verfluchte Ashitaka begibt sich auf eine Reise durch das feudalistische Japan auf der Suche nach einer Heilung. Ehe er sich versieht, findet sich der junge Prinz inmitten des Chaos: Lady Eboshi, Herrscherin der industrialisierten Siedlung "Iron Town", erklärt dem magischen Wald den Krieg. Doch sind ihre Bemühungen, dem Wald seine Ressourcen zu entziehen, als rein antagonistisch zu betrachten oder stecken hinter Eboshi tatsächlich gute Intentionen? Einen solch komplexen Charakter wollen wir in unserer wissenschaftlichen Arbeit mithilfe einer Film- und Figurenanalyse näher untersuchen. Kommt vorbei!</p>	<p>Powerpoint- Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Und weil sie nicht gestorben sind ... - Geschichten der Nachhaltigkeit in Film, Literatur und Medien (The- res Konrad)</p>
<p>Politische Bildung muss nicht langweilig sein – Nachhaltigkeitsaspekte spielend erlernen</p>	<p>Nele Knoke, Johanna Fahling, Levi de Waardt, Amelie Kleinknecht</p>	<p>Auf dem Weg in eine nachhaltige Zukunft braucht es eine Vielfalt von Methoden, um diese erfolgreich zu erreichen. Die Projektgruppe hat sich in diesem Zusammenhang mit dem Potenzial von Brettspielen auseinandergesetzt. Dabei lag der Fokus darauf, wie eine Stadt durch das Medium Brettspiele zur politischen Bildung und damit zur Förderung der Nachhaltigkeit beitragen kann. Als Praxisbeispiel diente die Convention „Hannover lernt spielend“ in Hannover.</p>	<p>Powerpoint- Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Potenziale der Ludologie für Transformationsprozesse zu einer nachhaltigen Gesellschaft - am Beispiel von Brettspielen (Kamila Szejnk)</p>

## Projektgruppen-Session 25 - C 9.102

Donnerstag, 02. März 2023, 09:00 - 12:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Die Chance auf ein „gutes Leben“ in politischen Konflikten (Am Beispiel der israelischen Grenzziehung im Palästina-Konflikt)	Noah Wenck, Noah Thomsen, Emel Arman, Baraa Diab, Robin Rosine, Lennart Klein	<p>Der Palästina-Konflikt ist ein lang andauernder Konflikt, in dem seit Ende der britischen Kolonialzeit 1948 zwischen Israel und den Palästinensern um die Autonomie in der Region Palästina gekämpft wird. Nach kriegerischen Auseinandersetzungen, wie unter anderem dem 6 Tage-Krieg 1967, und scheiternden Friedensgesprächen um eine Zwei-Staaten-Lösung in der Region, kam es Bevölkerung im Jahr 2000 zu gewaltsamen Aufständen von palästinensischen Gruppen. Als Resultat des Widerstands befestigte Israel die Grenzen zu den palästinensischen Gebieten, dem Westjordanland und dem Gaza-Streifen, auch wenn deren Verlauf bis heute umstritten ist.</p> <p>Seitdem prägen die Grenzbefestigungsanlagen den Alltag vieler Palästinenser und wirkt sich unter anderem auf die Bewegungsfreiheit und die Versorgungslage der Palästinenser in den jeweiligen Gebieten aus. In unserem Seminar haben wir uns mit verschiedenen Konzepten eines „guten“ und „gerechten“ Lebens auseinandergesetzt und uns daher mit der Frage beschäftigt, wie die israelische Grenzziehung die Chance der palästinensischen Bevölkerung im Westjordanland und im Gaza Streifen auf ein „gutes Leben“ beeinflusst.</p>	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Gut und gerecht? (Julia Puth)
Wassergekühltes Ökosystem Lüneburg	Anna Lena Anton, Hannah Niedeggen, Christian Lach, Julius Obeng Adu	<p>Spüren Sie die Hitze? Wir wollen sie wegsprühen!</p> <p>Uns ist allen bewusst, dass Städte zunehmend durch Urbanisierung und Überpopulation zum Klimawandel beitragen. Wir wollen mithilfe von Beregnungsanlagen in Kombination mit Begrünung unsere Stadt Lüneburg runterkühlen und dadurch der zunehmenden Hitze entgegenwirken.</p> <p>Lassen Sie sich inspirieren, einen weiteren Schritt Richtung Klimaanpassung zu gehen!</p>	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Stadtklima im Klimawandel - zwischen Klimaschutz und Anpassung (Markus Quante)

<p>Der Beruf und das gute Leben</p>	<p>Mika Fischer, Marlene Petersen, Pauline Wicher, Bartoza Danzeisen, Chantal Dierking, Lisa von Schwartz, Luzia Otto</p>	<p>Beschäftigt man sich mit der Frage des guten Leben, beschäftigt man sich unweigerlich mit der Frage nach gesellschaftlicher Ungerechtigkeit. Die Lebenssituation von Personen in gesellschaftlich stark relevanten Berufen wie der Pflege ist unser Meinung nach ein repräsentatives Beispiel, um sich mit genau diesem Problemfall auseinanderzusetzen. Bei acht Stunden Arbeit am Tag besteht ein Großteil des Lebens aus Arbeit, weswegen wir deren Einfluss auf ein gutes und gerechtes Leben sehr relevant finden. Die Arbeit von Krankenpfleger*innen ist oftmals physisch sowie psychisch belastend, unter anderem aufgrund von des extremen Fachkräftemangels und der geringen Bezahlung. Deswegen haben wir uns die Frage gestellt, inwiefern der Beruf der Gesundheits- und Krankenpflegefachkraft Einfluss auf ein gutes Leben von eben jenen Einzelpersonen in Deutschland hat.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Gut und gerecht? (Julia Puth)</p>
<p>Ein Schritt in die Zukunft: Nachhaltiges Neubaugebiet - Grüneburg</p>	<p>Tia-Marlin Tiede, Jingying Liu, Linas Wunsch</p>	<p>Seit Jahrhunderten sind Städte das Zentrum des gesellschaftlichen Lebens, aber in gegenwärtigen Zeiten tragen sie immer mehr zum Klimawandel bei. Sie haben sich in dem Zusammenhang bestimmt schon mal gefragt, wie der nachhaltige Städtebau der Zukunft aussehen würde. Grünflächen, innovativer Häuserbau, autofreie Zonen...all diese Aspekte spielen eine zentrale Rolle in der Klimaanpassung und im Klimaschutz einer Stadt. Aber wie jede große Idee muss diese klein anfangen. Wir gestalten daher in unserem Projekt ein Prototyp im kleineren Rahmen: ein nachhaltiges Neubaugebiet als Vorbild für die Stadt der Zukunft, die den Klimawandel nicht beschleunigen, sondern bekämpfen soll.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Stadtklima im Klimawandel - zwischen Klimaschutz und Anpassung (Markus Quante)</p>
<p>Welchen Einfluss hatte der Leistungsdruck in Schulen auf euren weiteren Bildungsweg und eure Sicht auf ein gutes und gerechtes Leben?</p>	<p>Paulina Korff, Emily Ohl, Kyra Russek, Nele Staschinski und Charlotte Topp</p>	<p>Glaubst du, dass deine Noten in der Schule deine jetzige Bildungslaufbahn beeinflusst? Und hast du dich durch diesen Gedanken unter Druck gesetzt gefühlt?</p> <p>Wir beschäftigen uns mit dem Leistungsdruck, den Auswirkungen auf den weiteren Bildungsweg und der damit einhergehenden Frage: Limitiert der Leistungsdruck durch persönliche Chancenminderung ein gutes und gerechtes Leben?</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Gut und gerecht? (Julia Puth)</p>

<p>Grüneburg 2030 - Stadt Begrünung durch Gemeinschaftsprojekte ?</p>	<p>Ruben Herz, Lukas Steinmetzer, Matthis May</p>	<p>Wünschen Sie sich nicht auch ein grüneres Stadtbild? In Lüneburg steckt noch viel Potenzial für eine gemeinschaftlich gestaltete, begrünte Innenstadt. Nur mit Zusammenarbeit lässt sich der durch den Klimawandel verstärkte Wärmeinsel-Effekt in Städten minimieren. Unser Hauptaugenmerk liegt auf einer möglichst realistischen Darstellung der Pflege- und Kostenfrage, die besonders relevant ist. Dabei setzen wir auf soziale Projekte, wie gemeinschaftliche Obstgärten oder Einbindung der Stadtgesellschaft. Außerdem stellen wir grüne Lösungen für die Mobilitätsinfrastruktur in den Fokus und binden hierbei ganzheitlich lokale Unternehmen ein.</p>	<p>Powerpoint- Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Stadtklima im Klimawandel - zwischen Klimaschutz und Anpassung (Markus Quante)</p>
---	---	---	--	---

## Projektgruppen-Session 26 - C 25.019

Donnerstag, 02. März 2023, 09:00 - 12:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
"Sexy": Language use in social media comments on male and female posts	Louisa Sylla, Merle Baartz, Amelie Tschöpe, Laeticia Mewouo, Joanitah Müller, Emem Daniel, Lara Penzel	Instagram captions have been shown to reveal variation by gender, yet little is known about the language used in Instagram comments and how this varies across genders. Our project aims to fill this research gap. Using a social media corpus of Instagram comments posted in response to celebrity posts, we analyse the adjectives used in comments from male and female Instagram users directed to both male and female celebrities.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Gender, language and discourse (Anne Barron)
Gender-neutral language in recently published textbooks about human nature	Nicoleta Lungu, Nele Buschermöhle, Lotta Kirchner, Ahmed Soliman, Lotte Schwörer, Deliah Ewerling, Charlotte Krohn	Writings about human nature from the humanities and social sciences fields are historically male dominated. Also, in language, these fields are historically characterized by an extensive use of the masculine pronoun (he) to refer to humans. This project researches to what extent the language used in these fields has today become more gender neutral. To this aim, we analyze textbooks on the subject of human nature from the year 2022 and investigate the range of pronouns that are used when referring to people in the generic context.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Gender, language and discourse (Anne Barron)
Ruining your Teenage Fantasies: A Linguistic Perspective on the Gender Roles in Twilight	Rosa Luckow, Yasaman Motamedi Dehbaraz, Rosa Lynn Westenberger, Bahar Güner, Ambar López Meibohm, Carlotta Paulino, Sina Bussemas	In the past decades, an increased amount of attention has been dedicated to analyzing the relationship between language and our understanding of gender identity. This raises awareness and promotes a shift towards gender equality and a more socially sustainable society. Popular media often unconsciously influences our interpretation of gender roles, especially when it comes to younger generations. This project will explore the portrayal of gender roles through an analysis of the language of the cultural phenomenon - Twilight.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Gender, language and discourse (Anne Barron)

<p>Role of Intergenerational Dialogue in supporting Youth participation in policy-making</p>	<p>Shreya Moudgil, Ronja Reuker</p>	<p>The world of today faces a mix of crises, and the youth can play an important role in supporting current generations towards changing the world for the better. Youth being an underrepresented group in policymaking is not a new discussion and thus with collaborative efforts from different states, countries and the United Nations, the youth are finally being given the opportunities for education and platforms that let their voices be heard. We want to explore the many ways the youth is being empowered especially through Intergenerational dialogue and understand the role it plays in bringing generations together and how they impact the world of policymaking.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Youth participation in policy-making towards building regenerative futures (Deepika Joon)</p>
<p>Comparing youth participation in Germany, Pakistan and Australia</p>	<p>Palina Bedarava, Adeyemi Dawodu, Paulina Bernhardt, Dana Schön, Mirja Winterberg, Leon Stöcker</p>	<p>Germany (16% youth) , Pakistan (19% youth) and Australia (20,79%) are all democracies. These numbers are calculated by applying some computing skills to the latest population databases. Find out: How is youth defined? How is democracy lived? And how is not? What are the barriers? And, last but not least, what is the progress so far?</p>	<p>Sonstiges</p>	<p>Youth participation in policy-making towards building regenerative futures (Deepika Joon)</p>
<p>Youth Participation in Policy Making: Social Media and Mental health</p>	<p>Aram Gazarian, Andrea Bujac, Ekaterina Dolgova, Enya Stadler</p>	<p>Social Media has become an ever-present part especially in youth's life. At the same time, its influence on the mental health of young people raises new questions. How exactly is the mental wellbeing of youth affected? And how can policies contribute to the implementation of a well-managed mental health?</p> <p>Focusing on Germany and Russia, our project group has surveyed youths and psychologists in both countries and analysed policies in order to understand the awareness of youth and policy implications.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Youth participation in policy-making towards building regenerative futures (Deepika Joon)</p>

## Projektgruppen-Session 27 - C 40.606

Donnerstag, 02. März 2023, 09:00 - 12:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Sex-Tourismus	Bamise Joseph, David Algner	Es wird das Meinungsbild deutscher Touristen Bezüglich Thailand untersucht, um zu verstehen weshalb Thailand als Mekka des Sex-Tourismus bezeichnet wird.	Vortrag / Presentation / Lecture	Demokratischer Tourismus - Geht Tourismus auch für alle nachhaltig? (Steffen Pabst)
Venedig und der Massentourismus - eine Qual oder eine Lösung?	Anna Ohanyan, Leo Gebhardt, Malte Seebrandt, Fynn Nadler, Luca Hansen	Wir untersuchen die Entscheidungsprozesse bei der Destinationswahl von TouristInnen, weil wir verstehen wollen, warum diese trotz der durch Massentourismus verursachten Probleme und Einschränkungen an bestimmte Orte reisen, um eine Möglichkeit zu finden, die negativen Begleiterscheinung dieses Phänomens am Beispiel Venedig zu kompensieren.	Sonstiges	Demokratischer Tourismus - Geht Tourismus auch für alle nachhaltig? (Steffen Pabst)
Erneuerbare Energieträger: Photovoltaik	Anne Sellhorn-Schönberger, Henk Schwartz, Carlotta Bierwag, Lina Doppler	Die Projektgruppe "Erneuerbare Energieträger: Photovoltaik" hat sich mit der Leitfrage „Inwieweit sind Photovoltaikanlagen in Hinblick auf die verbauten Rohstoffe wirklich nachhaltig?“ beschäftigt. Dabei wurde der Fokus auf die Funktion und Bauweise, die Ressourcen, die Nachhaltigkeit und das Recycling gelegt. Die Ergebnisse zeigen, dass viele Aspekte einbezogen werden müssen, um die tatsächliche Nachhaltigkeit von Photovoltaik zu bewerten.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Energiewende kontra Naturschutz (Birgitt Brinkmann)
Gruppe 6: Geothermie	Julian Neubauer, Vanessa Weisner	Die Nutzung der thermischen Energie im Erdinneren ist seit Jahrhunderten gebräuchlich. Doch heutzutage zählt die Geothermie, auch Erdwärme genannt, nicht zu den geläufigsten Formen der erneuerbaren Energien. Das Potential, unerschöpflich Strom- und Wärmeenergie aus unserem Planeten zu generieren, lässt auf eine spannende Möglichkeit für die Energiewende hoffen. Könnte Geothermie womöglich den entscheidenden Unterschied machen?	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Energiewende kontra Naturschutz (Birgitt Brinkmann)
Atomkraft: Ist der Nutzen größer als das Risiko?	Dennis Hafner, Mika Behrens	Aufgrund der Debatte diesen Winter über die Nutzung der Atomkraft zur Sicherung der Stromversorgung wird ein kurzer Einblick über die Möglichkeiten und Betriebsarten von Atomkraftwerken, die Folgen radioaktiver Strahlung sowie die Lagerung von Atommüll gegeben. Die hitzige Debatte um das umstrittene Thema wird argumentativ dargestellt.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Energiewende kontra Naturschutz (Birgitt Brinkmann)

<p>Versorgungssicherheit und Energiespeicherung</p>	<p>Trang Dinh, Maira Schmirek, Ben Famulla, Tobias Schack, Benjamin Müller</p>	<p>Ist die Energiespeicherung ein Hauptproblem für die Versorgung mit erneuerbaren Energien?</p> <p>Damit die Energiewende gelingt, muss sich auch überschüssiger Strom speichern lassen. Dabei entstehen hohe Verluste. In unserer Präsentation stellen wir Speichertechnologien zur Reduzierung der Energieverluste.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Energiewende kontra Naturschutz (Birgitt Brinkmann)</p>
<p>Deutschland im internationalen Vergleich</p>	<p>Tim Engelen, Fabianne Sophie Schwarz</p>	<p>Es wird zunächst der Verbrauch fossiler Energieträger in Deutschland vorgestellt und mit dem von 2 anderen Ländern verglichen. Anschließend wird die Stellung Deutschlands im internationalen Ländervergleich aufgezeigt. Darüber hinaus wird die Situation der Versorgungssicherheit Deutschlands erläutert und im internationalen Vergleich bewertet.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Energiewende kontra Naturschutz (Birgitt Brinkmann)</p>

## Projektgruppen-Session 28 - C.14.006

Freitag, 03. März 2023, 09:00 - 10:30 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Misstände auf den Kakaoplantagen in Ghana und mögliche Transformationsprozesse	Gunnar Wegner, Lea Stüwe, Lilly Gütschow, Lola Flemmer, Svea Rauschenberger	Im Rahmen unseres Seminars „Handel(n) zum Schutz von Wäldern und Menschenrechten - Nachhaltigkeit in globalen Agrarlieferketten“ haben wir uns mit der Kakaoproduktion in Ghana beschäftigt. Der Fokus unserer Forschung lag hierbei auf der Analyse der bestehenden sozialen, ökonomischen und ökologischen Misstände. Darüber hinaus haben wir uns mit möglichen Ansätzen beschäftigt, wie diese transformiert werden können. In diesem Zuge haben wir spannende Interviews mit Vertretern der Schokoladenindustrie geführt. Mit unserem Projektbericht möchten wir auf die problematischen Bedingungen auf den Kakaoplantagen aufmerksam machen und Strategien zur Verbesserung der Situation, wie sie teilweise bereits in der Wirtschaft praktiziert werden, vorstellen.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Handel(n) zum Schutz von Wäldern und Menschenrechten - Nachhaltigkeit in globalen Agrarlieferketten (Leonie Schmitt)
Sustainability Unplugged: Der Podcast über die Nachhaltigkeitsforschung des Leuphana-Dekanats	Theresa Lohff, Nele Otto, Stina Fisahn, Finja Mewis, Lotta Borcharding	Erleben Sie Nachhaltigkeitsforschung hautnah mit unserem Podcast "Sustainability Unplugged" über die Arbeit des Dekanats für Nachhaltigkeit an der Leuphana Universität. Entdecken Sie, wie die Leuphana durch ihre innovativen und transdisziplinären Ansätze Lösungen für die dringende Klimafragen und die Zukunft der Bildung findet. Lernen Sie von führenden Experten wie Professor Dr. Henrik von Wehrden über die neuesten Projekte und Entwicklungen in der Nachhaltigkeitsforschung des Dekanats. Bleiben Sie also auf dem Laufenden und erfahren Sie, wie die Leuphana dazu beiträgt, eine nachhaltige Zukunft für alle zu gestalten - mit "Sustainability Unplugged"	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Neue Wege im Journalismus - neue Impulse für die vierte Gewalt? (Marie-Luise Braun)

<p>Sojalieferketten im globalen Vergleich</p>	<p>Henrik Bichels, Sophie Gasche, Lea Gilgenbach, Franziska Staubach</p>	<p>Wir beschäftigen uns in unserer Projektarbeit mit den Lieferketten des Sojas. In den letzten Jahren hat das Thema weltweit, auch im Zuge des Klimawandels, an Relevanz gewonnen. Dabei wollen wir besonders die Unterschiede zwischen Lieferketten des Sojas, das direkt für den menschlichen Verzehr produziert wird und des Sojas, das für andere Zwecke (zum Beispiel die Tiernahrung) produziert wird, betrachten.</p> <p>Zudem möchten wir uns auch mit der Möglichkeit auseinandersetzen, inwieweit es möglich ist, einen Großteil des in Europa benötigten Sojas auch dort anzubauen. Mithilfe von Interviews wollen wir unterschiedliche Perspektiven über die Sojaproduktion in Europa sowie weltweit kennenlernen.</p>	<p>Powerpoint- Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Handel(n) zum Schutz von Wäldern und Menschenrechten - Nachhaltigkeit in globalen Agrarlieferketten (Leonie Schmitt)</p>
---	--	---	--	---

## Projektgruppen-Session 29 - KLIPPO

Mittwoch, 01. März 2023, 18:00 - 20:00 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Reallabor Waldgarten: Köstliche Aufstriche selber herstellen feat. das Klippo!	Mia Kopetzky, Wiebke Struckmann, Emily Pasch, Lara Dorn	Die Gilden sind gepflanzt, die Ernte eingefahren: Aber schmeckt es auch? Wie gut Waldgarten schmecken kann, erfahrt ihr in unserem Workshop: Seid dabei, wenn wir gemeinsam einen regionalen und veganen Aufstrich sowie Kräutersalz zubereiten und verköstigen. Wir freuen uns auf eine kulinarische Reise in den Waldgarten auf unserem Campus!	Sonstiges	Waldgarten Reallabor: nachhaltige und multifunktionale Flächennutzung im urbanen Raum (Agnes Friedel)

## Projektgruppen-Session 30 - C 16.129

Freitag, 03. März 2023, 09:00 - 10:30 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Safe Spaces und Awareness - Safe and Sound im Club	Lenka Bosse, Jette Foraita, Lea Peres, Estelle Ristow, Paul Rumann, Janne Wimmer	Bock auf Feiern? Immer oder? Aber wurdest du dabei schonmal belästigt und/ oder diskriminiert? Für solche Fälle gibt es Safe Spaces, in die du dich zurückziehen kannst und in denen dir professionell geholfen wird. Wie so ein Safe Space aussehen kann und worauf es bei der Einrichtung ankommt, damit man sich sicher und wohl fühlen kann, seht ihr in unserer Präsentation. Wir freuen uns auf euch!	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Kultur für alle? (Christin Hansen, Sonja Neuschwander)
Das ideale Museum	Greta Baumeister, Marilena Flügge, Vanessa Karacic, Súzán-Tiffany Keklik, Rosalie Stark	Wir haben uns als Gruppe mit dem Konzept klassischer Museen auseinandergesetzt und uns die Frage gestellt, wie man dieses Konzept unter Bezug der Nachhaltigkeit verbessern kann. Dabei sind wir auf die Teilbereiche der Ökonomie, Ökologie, der Kultur und dem Bereich des sozialen eingegangen und haben dadurch unsere Vorstellung eines idealen Museums erschaffen. Denn unserer Ansicht nach, sollte ein Museum ein Zentrum von Kultur, ein Ort zum lernen, der Begegnung, der Freude, dem Entspannen und vielem mehr sein. Wir glauben, dass wir mit unserem Konzept einen Raum für Gemeinschaft erschaffen können, welcher sich breit gefächert nachhaltig auswirkt und eine zukunftsorientierte Alternative zu herkömmlichen Museen bietet.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Museen und Nachhaltigkeit- A Work in Progress (Kristin Püttmann)
Stromkonsum in Deutschland	Filip Atomej, Mudjait Djeladinov	In einer Welt geprägt von aktuellen Problemen wie der Klimawandel, den Russland-Ukraine Krieg und die Energiekrise, denkt man wenig an seinen eigenen Konsum von Energie. Was ist wenn man herausfindet, dass Deutschland trotz allem immer noch einen großen Stromkonsum zeigt?  In unseren Projekt zeigen wir wo Deutschland auf der Verbraucherliste steht und wie groß sich das Energiekonsum verändert hat!	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Kultur für alle? (Christin Hansen, Sonja Neuschwander)

## Projektgruppen-Session 31 - C 25.019

Freitag, 03. März 2023, 09:00 - 11:30 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Spielend über Ökosysteme lernen?! Eine Analyse des Brettspiels „Ecogon“ auf sein Bildungspotenzial	Judith Willers, Katrin Grell, Louisa Buck, Luca Finia Kurre, Nele Wierecky, Sophie-Marie Romich	Ziel eines jeden Bildungsspiels sollte es sein, spielend zu lernen. Doch wird das Brettspiel „Ecogon“ diesem Anspruch gerecht?  Euch erwartet eine differenzierte Auseinandersetzung mit „Ecogon“, in welchem das Ökosystem Wald und Grasland behandelt wird.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Potenziale der Ludologie für Transformationsprozesse zu einer nachhaltigen Gesellschaft - am Beispiel von Brettspielen (Kamila Szwejk)
Konsumverhalten und nachhaltige Persönlichkeitsentwicklung in der Filmreihe Tribute von Panem	Moritz Lietz, Zehra Demir, Leo Rogalla	Die Verfilmungen der dystopischen Buchreihe „Die Tribute von Panem“ begeistern seit ihrer Erst-Ausstrahlung Millionen von Menschen. Gespickt von Liebe, Verrat und jeder Menge Spannung ziehen sie die Zuschauenden in ihren Bann. Für den unaufmerksamen Zuschauenden mag diese Filmreihe in keiner Weise mit dem Thema Nachhaltigkeit in Verbindung stehen und doch haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, den zweiten Teil „Tribute von Panem – Catching Fire“, auf Nachhaltigkeitsaspekte zu untersuchen. Dabei fokussieren wir uns einerseits auf das Konsumverhalten, aber auch auf die persönliche Entwicklung der beiden Hauptprotagonisten in Richtung einer, für eine nachhaltige Zukunft wichtigen, Denkweise.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Und weil sie nicht gestorben sind ... - Geschichten der Nachhaltigkeit in Film, Literatur und Medien (Theres Konrad)
Gendergerecht, divers, nachhaltig - die Potenziale von Brettspielen zur Förderung der Trans*Identität	Jana Weber, Carolin Hauschild, Sophia Iden	Die Präsentation beschäftigt sich mit der Repräsentation von Transgeschlechtlichkeit in Brettspielen. Hierbei wird kritisch beleuchtet, wie dieses Thema bis heute dargestellt wird. Auf Grundlage der Projektergebnisse wird vorgestellt, was in der Repräsentation von Transgeschlechtlichkeit benötigt wird und verändert werden muss, um zukünftig eine Transformation zur Geschlechtergleichheit in Brettspielen zu fördern.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Potenziale der Ludologie für Transformationsprozesse zu einer nachhaltigen Gesellschaft - am Beispiel von Brettspielen (Kamila Szwejk)

<p>Konfrontation mit der Realität- was bewirkt Menschen sich zu verändern?</p>	<p>Lisa Marline Schmidt, Maureen Finkbeiner, Luise Willber, Jake Bechert, Nina Eysenbrandt</p>	<p>Die Tribute von Panem; fiktiv, dystopisch, gewaltvoll.</p> <p>Inwiefern sind die Filme relevant für unsere Gesellschaft? Welchen Mehrwert ziehst du daraus, von unserer Auseinandersetzung mit der Nebenfigur Effie Trinket zu erfahren?</p> <p>Wer ist Effie? Warum wächst sie an der Spitze der privilegierten Gesellschaft auf und endet als Partizipantin im Sturz auf eben jenes System? Was ist ihre Motivation?</p> <p>Es geht um Sinneswandel, es geht um den Einfluss der Nachhaltigkeitsziele und es geht um die Frage, die wir uns in Bezug auf unsere Realität stellen: lassen sich unsere Ergebnisse auf das Phänomen ökonomischer Umstrukturierung beziehen?</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Und weil sie nicht gestorben sind ... - Geschichten der Nachhaltigkeit in Film, Literatur und Medien (Theres Konrad)</p>
<p>Die Potenziale der Förderung von Integration durch Brettspiele am Beispiel eines städtischen Kulturhauses</p>	<p>Aurora Hagelberg, Jessica Sienerth, Karoline Koch, Saskia Proßmann</p>	<p>Die Gruppe beschäftigte sich mit der Frage, inwiefern das städtische Kulturhaus "Mosaïque" durch seine Spielveranstaltungen zur Integration geflüchteter Menschen beiträgt. Um das Potenzial von Integration in Verbindung mit Brettspielen genauer zu untersuchen, nahm die Gruppe an einer Spielveranstaltung des "Mosaïques" teil und erlebte hautnah die Erfolge und Hürden der Integration mit.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Potenziale der Ludologie für Transformationsprozesse zu einer nachhaltigen Gesellschaft - am Beispiel von Brettspielen (Kamila Szwejk)</p>

## Projektgruppen-Session 32 - C 14.001

Freitag, 03. März 2023, 09:00 - 11:30 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Mit Resilienz besser durch Herausforderungen - Wie schützen Ehrenamtliche aus dem sozialen Bereich sich vor Belastungen ?	Celin Dühring, Annalena Just, Lynn Diarrassouba, Sina Fuhrmann,	Die kollektive Belastung nimmt zu. Insbesondere im Kontext der letzten zwei Jahre sind persönliche Belastungen und Stress gestiegen - umso wichtiger wird gesellschaftliche Resilienz. Wie geht es Menschen, die noch eine zusätzliche Belastung , in Form eines Ehrenamtes, tragen ? Wie gehen diese Menschen damit um und lassen sich diese Erkenntnisse auf unsere Gesellschaft übertragen - uns so besser durch Herausforderungen und Krisen kommen ? Vor dem Hintergrund der Body-Mind Arbeit aus unserem Seminar werden wir diese Frage beantworten und laden dazu ein, an einer kurzen Übung teilzunehmen.	Vortrag / Presentation / Lecture	Ein Yogastudio als regenerativer Raum – Visionen und Konzepte zu einer nachhaltigen Transformation Lüneburgs (Katina Kuhn, Nadine Karnetzke)
Tiny Houses: Minimalistisches Wohnkonzept - Das Wohnen der Zukunft?	Laura Schulz, Lilly Maria Rieck, Meryem Eser, Aleyna Yesilyurt	Ob fest auf einem Grundstück oder mobil auf Rädern, jeder Wunsch findet Berücksichtigung! Das minimalistische und nachhaltige Wohnkonzept ermöglicht es, den individuellen Lebensstil positiv zu beeinflussen und insbesondere unserer Umwelt etwas Gutes zu tun, denn das ist unser aller Pflicht!	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Verantwortung verteilen für Klimaschäden - wer ist zu was verpflichtet? (Christine Heybl)
Wie gestresst sind Studierende? Ein Vergleich.	Josephine Sobottka, Julia Knapmeyer, Lucy Haug, Lina Leicht	Wir alle kennen es: das Gefühl gestresst zu sein. Gerade in der Klausurenphase fällt es vielen von uns schwer, zu entspannen und den Kopf freizubekommen. Aber muss das so sein? Oder gibt es dafür vielleicht eine Lösung? Genau das haben wir in unserer Projektgruppe untersucht und laden euch ein, an unseren Ergebnissen teilzuhaben.	Sonstiges	Ein Yogastudio als regenerativer Raum – Visionen und Konzepte zu einer nachhaltigen Transformation Lüneburgs (Katina Kuhn, Nadine Karnetzke)
McDonald's: Grüne Fassade - nichts dahinter?	Konnor Volkmann, Jakob Lipinsky, Selina Gürsoy, Isabell Christiansen	In unserer Projektarbeit setzen wir uns kritisch mit der Fastfood-Kette „McDonald's“ auseinander. Im Genaueren untersuchen wir, wie nachhaltig der Konzern in der Vergangenheit gehandelt hat, welche Versprechungen er für die Zukunft macht und auch, inwiefern all das wahre Ziele sind oder doch nur profitgesteuertes Greenwashing.	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Verantwortung verteilen für Klimaschäden - wer ist zu was verpflichtet? (Christine Heybl)

<p>Leistet China mit seinen klimapolitischen Plänen genug für den globalen Klimaschutz und ist sein Vorgehen mit den allgemeinen Menschenrechten vereinbar?</p>	<p>Samim Ashrat, Sahar Ashrat und Lisa Sara Zverinski</p>	<p>Bei unserer Projektarbeit haben wir an der Frage geforscht, ob China mit seinen klimapolitischen Plänen genug für den globalen Klimaschutz leistet und ob das dortige Vorgehen mit den allgemeinen Menschenrechten vereinbar ist. Dabei werden wir zum einen zeigen, in welchen Aspekten China sich klimapolitisch bewährt und wo sich das Land noch unbedingt mehr engagieren und verändern muss. Außerdem werden wir darüber diskutieren, ob die umweltpolitischen Maßnahmen nicht die allgemeinen Menschenrechte gefährden, vor allem in Betracht dessen, dass das Land leider bekannt für Menschenrechtsverstöße geworden ist.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Verantwortung verteilen für Klimaschäden - wer ist zu was verpflichtet? (Christine Heybl)</p>
---	---	---	---	--

## Projektgruppen-Session 33 - C 12.105

Freitag, 03. März 2023, 09:00 - 11:30 Uhr

Präsentationstitel der Projektgruppe	Akteur*innen	Beschreibung der Präsentation	Format	Projektseminar
Cycling in Lüneburg	Josefine Käber, Hanna Katharina Grieb, Alexander Kozhin, Leonard Kwafo, Mustafa Noorzai	<p>If we want to be serious about reaching SDG 11 (sustainable cities + communities) by 2030 we have to prioritize cycling over any other form of transport.</p> <p>Lüneburg can learn a lot from countries like Denmark and the Netherlands which have been leading the way in Europe. But in order to create change, we should also take a look at how citizens currently feel about the cycling situation in Lüneburg. This is why we conducted a survey on people's perception of the accessibility and safety of cycling in Lüneburg.</p> <p>We will present our findings and what we believe to be the most important steps for Lüneburg city to take cycling to the next level.</p>	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Sustainable Communities (Senan Gardiner)
How do people perceive the impact of automation on the workplace in the next 30 years?	Mariechan Bughaw, Dietrich von der Lühe, Kostandina Bardhi, Linus Elsen, Raquel Meza Gallego	<p>How will automation affect mental health?</p> <p>How do people perceive automation?</p> <p>How do people perceive the future of work motivation?</p>	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Sustainability and the future (Senan Gardiner)
Building a Community of Support: How to Create Sustainability through Connections	Abbas Alwakeel, Alessia Cermeno, Amelie Nordheim - Perera, Emil Khasiyev, Hsu-Tung Hsieh	<p>What makes for vibrant neighborhoods?</p> <p>With the motto "online for offline," the neighborhood network nebenan.de offers a platform for sharing information, activities, and resources in local communities to promote sustainable and charity projects, and counteract the "age of loneliness". We will present our research findings about the impact of nebenan.de in Lüneburg and engage you in a discussion about the importance of solidarity in a community.</p>	Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation	Sustainable Communities (Senan Gardiner)

<p>Climate-induced Migration: A Challenge to Our Fundamental Legal Frameworks</p>	<p>Dominica Gutiérrez, Quinn Frazee, Angélica Cabrera, Antonia Fettke, Devie-Claire Tatang</p>	<p>We live in a world where it is increasingly becoming uncommon to remain in one place for one's entire life. People move all the time, whether within a city, region, country, or internationally. In the context of a worsening global climate, climate-induced migration will become a central issue in the coming decades. In our presentation, we will explore the current state of EU immigration and humanitarian policies and how they can be refined to better cope with the emerging crisis.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Sustainability and the future (Senan Gardiner)</p>
<p>Waste Mangement in Gastronomy</p>	<p>Felix Klinkert, Oliwier Pachuzcak, Kerem Özen, Rainers Rozitis, Alexander Kunn, Rafael Chukwunonso Nwabunike</p>	<p>Our research project deals with the issue of waste management, both food and packaging waste, within the gastronomy industry. The goal of our research is to discern how local businesses are currently handling their waste management. Furthermore, we want to identify more sustainable practices of waste managemnet that are still economically sensible for the aforementioned businesses. Within our project we work with local businesses and other organizations to answer this query.</p>	<p>Powerpoint-Vortrag / Powerpoint based presentation</p>	<p>Sustainable Communities (Senan Gardiner)</p>